

Rhein-Lahn Kurier



Heimat- und Bürgerzeitung

Stadt Lahnstein

Jahrgang 52

FREITAG, 8. Juni 2012

Nummer 23

Musikfest

60 Jahre Fanfarenzug TGO Lahnstein

*Der zweifache Deutsche Meister 2012
der Fanfarenzüge
in der Naturtonklasse lädt ein...*

16. und 17. Juni 2012, „Rund ums Pfarrzentrum“,
Europaplatz Oberlahnstein

Samstag, 16. Juni 2012, ab 15.00 Uhr:

Freundschaftstreffen
mit Musikdarbietungen
befreundeter Musikzüge

Ab 20.00 Uhr:

Erdinger Weißbierabend
Livemusik mit Olli Krech
Glas 0,3l Erdinger, 1,50 €!

Sonntag 17. Juni 2012, ab 11.00 Uhr:

Musikalischer Frühschoppen
Livemusik mit Olli Krech

Ab 13.00 Uhr

Freundschaftstreffen
mit Musikdarbietungen
befreundeter Musikzüge

Anschließend gemütlicher Ausklang!

An beiden Tagen freier Eintritt!

Veranstalter: Fanfarenzug der TG 1878 e.V. Oberlahnstein



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Berufsstarter aufgepasst!

Finanzielle Zukunftsplanung für Ihren Start ins Berufsleben? Am besten mit einer Bank, die sich wirklich für Ihre Ziele interessiert. Eine Bank, die die Pflicht hat, Sie als Mitglieder zu fördern – so wie wir. Erleben Sie es selbst in einem persönlichen Beratungsgespräch. Außerdem können Sie bei unserem bundesweiten Gewinnspiel 10.000 Euro gewinnen. Mehr Infos unter: www.voba-rhein-lahn.de

Volksbank
Rhein-Lahn eG



Notrufe / Bereitschaftsdienste



■ POLIZEI LAHNSTEIN

Polizeiinspektion -
Nordallee 3
Notruf 110
Telefon..... 02621/913-0
Fax 02621/913-100

■ FREIWILLIGE FEUERWEHR

Notruf 112

■ DEUTSCHES ROTES KREUZ

Rettungsdienst: 112
Ortsverein Lahnstein: 02621/1883567

■ TELEFONSELSORGE KOBLENZ

Tel. 0800/1110111
..... oder 0800/1110222
gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar.

■ ST-ELISABETH-KRANKENHAUS LAHNSTEIN -

Ihr Gesundheitszentrum Ostallee 3, Lahnstein.... 02621/171-0

■ ERDGASVERSORGUNG

Energieversorgung Mittelrhein GmbH
Lahnstein..... 02621/9207-55

■ NOTDIENST DER APOTHEKEN

Telefon-Nr.: 01805/258825

Unter dieser Telefonnummer ist die Telefonansage des aktuellen Apothekennotdienstes geschaltet. Weitere Auskünfte sind im Internet abrufbar unter www.lak-rlp.de - Ein Anruf kostet 0,14 EUR/min. aus dem Festnetz. Anrufe aus dem Mobilfunknetz: max. 0,42 €/Min.) Die Lahnsteiner Apotheken versehen ihren Notdienst gemeinsam mit den Apotheken der Region Koblenz im täglichen Wechsel. Jede Apotheke hat an ihrer Tür einen Hinweis auf die nächstliegende notdienstbereite Apotheke. Eine Notdienstbereitschaft beginnt am ausgewiesenen Tag um 8.30 Uhr und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

■ ÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR DEN STADTBEZIRK LAHNSTEIN

0180/5112099

Dienstbeginn an Wochenenden:

Freitag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.
Außerdem ist die Notdienstzentrale auch von mittwochs ab 14.00 Uhr bis donnerstags um 8.00 Uhr besetzt.
An Feiertagen ist die Notdienstpraxis vom Vortag um 16.00 Uhr bis zum Folgetag um 8.00 Uhr und an Brückentagen rund um die Uhr besetzt. Bei schweren Unfällen bitte die Funkleitstelle des Roten Kreuzes, Telefonnummer 19222, anrufen.

■ SCHIEDSPERSON

Bernd Wehrmeister, Bahnhofstraße 38 A, 56112 Lahnstein, 02621/8283. Stellvertretende Schiedsperson (Abwesenheitsvertreter) Rainer Schunk, Gaisbachstraße 3, 56072 Koblenz, 0261/21545 (werktags ab 20.00 Uhr erreichbar).

■ ZAHNÄRZTE

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer 0180/5040308 zu den üblichen Telefonsprettarifen Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr
Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ TRAUERBEGLEITUNG- EIN ANGEBOT DER KATHOLISCHEN UND EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN IN LAHNSTEIN

Trauer bedeutet auf dem Weg sein, seinen eigenen Weg ohne den Verstorbenen, die Verstorbene gehen. Wenn Sie nicht allein gehen wollen, bieten wir an Sie ein Wegstück zu begleiten: Gisela Schmidt, evangelische Pfarrerin(02603 5049070), Inge Steiger, Supervisorin (02621 627690) Hella Schröder, Gemeindefereferentin und Pfarrer Thomas Barth, Pastoraler Raum Lahnstein(02621 40007)

■ ENERGIE AG,

Service-Telefon ... 0800/4747488, Service-Fax 069/3107-3710
Entstörungsdienst
Strom..... 069/3107-2333
Breitbandkabel 0180/1114100

■ TECHNISCHES HILFSWERK

Ortsverband Lahnstein
Tel..... 02621/18335, Fax 02621/18332
Ortsbeauftragter 0174/3388123
Ahlerhof 13, 56112 Lahnstein
www.thw-lahnstein.de - mail@thw-lahnstein.de

■ CARITAS-SOZIALSTATION (AHZ) LAHNSTEIN-BRAUBACH

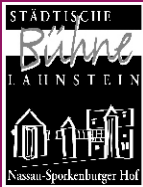
Kompetente qualifizierte Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Familienpflege und ergänzende Dienste.
Erreichbar unter:
Caritas-Zentrum - Gutenbergstr. 8, 56112 Lahnstein
Tel.: 02621/9208-0, Fax: 02621/9408-41
Essen auf Rädern Tel.: 02621/9408-19
E-Mail: [sst.lahnstein-braubach@cv-ww-rl.de](mailto:ssst.lahnstein-braubach@cv-ww-rl.de)
(Außerhalb der Bürozeiten werden eingehende Anrufe auf den Bereitschaftsdienst umgeleitet).

■ KINDERSCHUTZDIENST RHEIN-LAHN

Beratung und Hilfe bei sexuellem Missbrauch, Misshandlung und sonstiger Gefährdung von Kindern und Jugendlichen. Persönliche Gespräche nach Vereinbarung. Gutenbergstr. 8, 56112 Lahnstein, Tel.: 02621-9208 67 oder 68. Die telefonischen Sprechzeiten werden für die aktuelle Woche auf dem AB angegeben. Mail: (kinderschutzdienst-rl@cv-ww-rl.de). Der Kinderschutzdienst Rhein-Lahn ist eine Einrichtung des Caritasverbandes Westerwald - Rhein-Lahn.

■ NOTRUF UND BERATUNG

für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.
Neustadt 19 - 56068 Koblenz
Fon: 0261/35000
Fax: 0261/3002417
..... mail@frauennotruf-koblenz.de
..... www.frauennotruf-koblenz.de



STÄDTISCHE BÜHNE LAHNSTEIN

Volkstheater: Liebesschwüre in der Hintermauergass´

Inszenierung: Thomas Schütt



Da ist was los in der Lahnsteiner Hintermauergass´: Der nicht mehr ganz taufrische, dafür aber mit allen Wassern gewaschene Karlfried Fischkandl will die schöne und reiche Elfie heiraten. Die Schwiegereltern sind skeptisch, lassen das Betragen und auch die äußere Erscheinung des Bräutigams doch einiges zu wünschen übrig. Zudem erweist sich seine Vergangenheit, was zahlreichen Affären mit diversen Ehegattinnen angeht, zunehmend als Problem. Schwierig wird die Situation, als Karlfrieds Geliebte Rosa auftaucht, ausgerechnet die Frau seines Freundes Fritz, die auch zur Hochzeit eingeladen werden möchte. Da hilft nur eine Flucht nach Braubach. Vermeintlich. Das Lahnsteiner Volkstheater bewegt sich im Fahrwasser besten Humors und irrwitziger Situationskomik.

Es spielen:

Martin Becker, Bernd Bittner, Hans Bratengeier, Frank Eller, Peter Labonte, Rüdiger Mevius, Michael Münch, Walli Reuter, Julia Suchatzki, Sophia Wiederhold, Luise Zimmer, Tilo Werner

Zum letzten Mal:

Termine:

Do. 14.06. / Fr. 15.06. / Sa. 16.06 / So. 17.06.2012

20 Uhr (sonntags 18 Uhr)

Eintritt: € 15,-/ 12,-/ 9,- und erm.: € 13,-/ 10,-/ 7,-

Kartenvorverkauf: www.ticket-regional.de/lahnstein

Theaterbüro: 02621 - 610 645

Ticket-Service Lahnstein, Stadthallenpassage,

02621 - 914 170

www.nassau-sporkenburger-hof.de

... für Ihre Gesundheit
VICTORIA APOTHEKE -Anzeige-

Tel.: 0800/2764636 (kostenfrei)
Adolfstraße 35 56112 Lahnstein
Tel.: 02621 2226 Fax 02621 180512
Inh.: Rosmarie Bührmann-Müller (e. K.)
Fachapothekerin für Offizinpharmazie
info@victoria-apotheke-lahnstein.de

Die VICTORIA-KOLUMNE

Zeckenalarm!

Sie sind klein, unscheinbar und machen es sich am liebsten in den warmen Winkeln unseres Körpers gemütlich. Zecken schlagen zu, wenn wir es nicht erwarten: Jetzt im Frühjahr und im Sommer etwa beim Streifzug durch den Wald oder bei der abendlichen Gartenparty – und selbst spät im Jahr, wenn es noch mild ist. Denn bereits eine Temperatur von 8°C reicht aus, damit Zecken aktiv werden. Dann sollte man nach jedem Aufenthalt im Grünen einen genauen Blick auf Kleidung und Körper werfen, denn Zecken können gleich zwei Krankheiten übertragen: eine durch Viren hervorgerufene Hirnhautentzündung, die sogenannte „Frühsommer-Meningoenzephalitis“ (FSME), sowie die von Bakterien ausgelöste sogenannte „Borreliose“.

Zecken suchen sich für ihre „Blutmahlzeit“ besonders gerne die Stellen, die sich Menschen eher selten ansehen – z.B. unter den Achseln, den Brüsten, in der Leiste, im Genitalbereich sowie in den Kniekehlen. Bis zu drei Tagen können Zecken in der Kleidung überleben. Wird ein Schmarotzer auf der Haut entdeckt, muss er sofort entfernt werden, z.B. mit einer Zeckenkarte oder einer Zeckenzange, die sie bei uns in der Apotheke erwerben können. Wichtig ist, dass dabei der Hinterleib nicht gequetscht wird, denn im Darm können sich die Krankheitserreger befinden. Allerdings muss nicht jede Zecke auch FSME-Viren oder Borrelien, die Auslöser der Borreliose, übertragen.

Bei der FSME handelt es sich um eine Hirnhautentzündung. Zecken mit FSME-Befall sind in Europa regional unterschiedlich verbreitet. In Deutschland gilt für die FSME-Übertragung der süddeutsche Raum bis etwa zu einer Grenze etwas nördlich des Mains als gefährliches Gebiet. Auf der eurasischen Landfläche erstreckt sich der FSME-Risiko-Gürtel über Schweden, Österreich, Polen, Russland bis hin ans Japanische Meer in Ostsibirien. Zum Schutz gegen eine FSME-Erkrankung kann man sich impfen lassen. Dabei wird am besten ein gewisser zeitlicher Vorlauf eingeplant. Denn erst nach der zweiten Spritze, die nach Ablauf von ein bis drei Monaten auf die erste folgen soll, besteht ein ausreichender Schutz vor einer Infektion. Eine dritte Impfung muss nach fünf bis zwölf Monaten erfolgen. Nach drei Jahren sollte die Impfung dann aufgefrischt werden. Wer also einen Urlaub in einem FSME-Risikogebiet plant, der sollte jetzt mit seinem Arzt sprechen, ob für ihn eine solche Impfung in Frage kommt. Da Lahnstein nicht in einem Risikogebiet liegt, müssen die Kosten für die Impfung in der Regel selbst getragen werden.

Mit Borreliose befallene Zecken finden sich flächendeckend auf der nördlichen Erdhalbkugel. In Deutschland ist das Infektionsrisiko zwar nicht auf bestimmte Regionen begrenzt, es ist aber in der Mitte und im Süden höher. Ob es nach einem Zeckenbiss tatsächlich zu einer Borreliose-Infektion gekommen ist, kann man in etwa der Hälfte der Fälle einige Tage später an grippeähnlichen Symptomen oder einer Rötung um die Einstichstelle erkennen. Diese «Wanderrötung» wird langsam größer und – wie der Name es schon sagt – kann dann an ganz anderen Körperpartien auftreten. Manchmal aber treten Symptome erst Monate, ja sogar Jahre nach dem Einstich auf – nur die wenigsten Patienten erinnern sich dann noch an eine Zecke. Das macht in vielen Fällen die ärztliche Diagnose schwierig, zumal sich die Krankheit auch in sehr unterschiedlichen Symptomen wie Gelenkentzündungen, Lähmungserscheinungen, Nervenschmerzen oder Gehirnhautentzündung äußern kann. Klarheit kann eine Blutuntersuchung schaffen. Da es gegen Borreliose keine Impfung gibt, ist es vorbeugend nur möglich, das Risiko für Zeckenbisse zu reduzieren (z.B. durch ein sogenanntes Repellent, das Zecken abschreckt) sowie nach einem Biss sorgfältig auf mögliche Reaktionen zu achten und ggf. frühzeitig den Arzt zu konsultieren. Dieser kann im Frühstadium eine Borreliose normalerweise gut mit Antibiotika behandeln.

Wenn Sie sich auf die Zeckensaison vorbereiten wollen, beachten Sie unser **aktuelles Angebot bis 30.06.2012: mosquito® Zeckenschutz 110 ml für 4,90 €** (solange Vorrat reicht – nur in haushaltsüblichen Mengen).

Ihre Rosmarie-Bührmann-Müller
und das Team der Victoria-Apotheke

www.victoria-apotheke-lahnstein.de

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 8 - 19 Uhr und Sa 9 - 13 Uhr

Die Feuerwehr Wache Nord zieht um und verabschiedet sich mit einer großen Party vom alten Gerätehaus Marktplatz!

es ist wieder soweit...



Freitag, 22. Juni 2012
19.00 Uhr
Niederlahnstein
Marktplatz

Eintritt: 4,- €

kein Anspruch auf Sitzplatz - Einlass ab 18.00 Uhr

Reinerlös zugunsten des Vereins der Freunde und Förderer der Feuerwehr Lahnstein e.V.

Schiffahrt auf der La Paloma

Herzliche Einladung

Die Seniorengruppe Ü 60 der Kolpingfamilie St. Martin Lahnstein veranstaltet **am 21. Juni 2012, Abfahrt 14.00 Uhr** (Schiffsanleger La Paloma) am Adolph Kolping-Ufer Lahnstein eine

Schiffahrt auf der La Paloma für Seniorinnen und Senioren auf dem Rhein durch das Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal von Lahnstein bis Kaub und zurück.

Eine kurzfristige Anmeldung ist erforderlich.

Diese werden in der Reihenfolge der Eingänge, solange Plätze vorhanden sind, entgegen genommen durch:

Ursula Puhl,
Mittelstr. 70,
56112 Lahnstein,
Tel. 02621/5980
Fahrtpreis: 10,00 Euro

Kleine preiswerte Speisen können im voraus mitbestellt werden.



Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Gemeinsame Sitzung des Fachbereichsausschusses 4 / Fachbereichsausschusses 1

Gremium **Fachbereichsausschuss 4 / Fachbereichsausschuss 1**
 Datum **Dienstag, den 12.06.2012**
 Uhrzeit **17:00 Uhr**
 Ort **Stadthalle Konferenzräume**

Tagesordnung

1. Erneuerung von abgehängten Decken, Beleuchtung, Bodenbelägen und Wandanstrichen in verschiedenen Klassenräumen in der Goethe-Schule;
hier: Beschluss zur beschränkten Ausschreibung und Auftragsvergabe
2. Erschließung Baugebiet „An der grünen Bank“ Teilgebiet I, Straßenendausbau;
hier: Ergebnis des Ortstermins am 16.05.2012
3. Baumpflege in der Adolfstraße
4. Entwicklung und Gestaltung des Marktplatzes in Niederlahnstein, hier: Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Fortgang

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt, in der Angelegenheiten der Stadtplanung beraten werden.

Lahnstein, 30.05.2012
 Stadtverwaltung Lahnstein

Peter Labonte
 Oberbürgermeister

■ Allgemeinverfügung

Vollzug des Landesimmissionsschutzgesetzes Rheinland-Pfalz (LImSchG) vom 20.12.2000 (GVBl. Nr. 30, S. 578 - BS 2129-4), Zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. März 2011 (GVBl. S. 75); Durchführung von öffentlichen Fernsehdarbietungen („Public-Viewing-Veranstaltungen“) unter freiem Himmel während der UEFA Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine vom 8. Juni 2012 bis 1. Juli 2012.

Gemäß § 4 Abs. 5 Satz 1 LImSchG wird im Gebiet der Stadt Lahnstein für die Durchführung von öffentlichen bzw. gewerblichen Fernsehdarbietungen in Gestalt des so genannten „Public Viewing“ unter freiem Himmel für die Dauer der Direktübertragung von Spielen der UEFA Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine vom

08. Juni 2012 bis einschließlich 01. Juli 2012 eine allgemeine Ausnahme vom Verbot des § 4 Abs. 1 LImSchG (Nachruhegebot) erteilt. Diese Erlaubnis schließt die Ausnahme nach § 4 Abs. 5 LImSchG über den Betrieb einer damit verbundenen Außengastronomie auf gaststättenrechtlich konzessionierten Flächen ein (§ 4 Abs. 4 LImSchG).

Nebenbestimmungen

1. Es ist sicherzustellen, dass Tongeräte im Sinne von § 6 Abs. 1 und 2 LImSchG, insbesondere Lärmfanfaren, Tröten und ähnliche lärmerzeugende bzw. lärmwiedergebende Geräte und Instrumente nicht benutzt werden. Erlaubt sind Tongeräte, die technisch unmittelbar der Direktübertragung dienen.
2. Lautsprecheranlagen sind so auszurichten, dass die Nachbarschaft so gering wie möglich und insbesondere die nächstgelegenen Wohnhäuser nicht direkt beschallt werden und nur in einer angemessenen Lautstärke zu betreiben.
3. Für die Durchführung der Fernsehdarbietungen sind der Polizeiinspektion Lahnstein, Nordallee 3, 56112 Lahnstein (PILahnstein@polizei.rlp.de) und der Ordnungsbehörde der Stadtverwaltung Lahnstein, Bahnhofstraße 49a, 56112 Lahnstein (ordnungsamt@lahnstein.de) rechtzeitig die Personalien sowie die tel. Erreichbarkeit (Mobilfunkrufnummer) eines/einer Lärmschutzbeauftragten mitzuteilen, der/die für die Einhaltung der vorgenannten Lärmschutzaufgaben verantwortlich ist und vor, während und nach der Veranstaltung jederzeit telefonisch und persönlich als Ansprechpartner für die Ordnungsbehörde und die Polizei zur Verfügung stehen muss.

Begründung

Durch die öffentliche Fernsehübertragung von Spielen der Fußball-Europameisterschaft erhalten viele Menschen, die die weit entfernten Spielorte in Polen und der Ukraine nicht besuchen können oder die keine Eintrittskarte für die Fußballspiele der Europameisterschaft erhalten haben, die Gelegenheit, die Europameisterschaftsspiele in größerer Gemeinschaft mit anderen „live“ zu verfolgen. Im Hinblick auf den späten Beginn und die Dauer der Spiele kann es jedoch zu Störungen der Nachtruhe kommen. Grundsätzlich sind von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr Betätigungen verboten, die zu einer Störung der Nachtruhe führen können (§ 4 Abs. 1 LImSchG). Beim Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses können indessen für bestimmte Veranstaltungen einschließlich der damit verbundenen Außengastronomie allgemeine Ausnahmen vom vorgenannten Verbot zugelassen werden. Ein öffentliches Bedürfnis liegt in der Regel vor, wenn eine Veranstaltung von besonderer Bedeutung für weite Bevölkerungsteile ist und deshalb das Interesse der Allgemeinheit an der Durchführung der Veranstaltung gegenüber dem Interesse

der Nachbarschaft an ungestörter Nachtruhe überwiegt (§ 4 Abs. 5 LImSchG). Das Vorliegen eines öffentlichen Bedürfnisses kann angesichts einer herausragenden internationalen Sportveranstaltung, wie sie die Fußball-Europameisterschaft 2012 darstellt, und der damit verbundenen Anteilnahme eines weiten Publikumskreises bejaht werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass das Ereignis (Fußball-Europameisterschaft) zeitlich begrenzt ist und die „Public-Viewing-Veranstaltungen“ auf wenige Stellen beschränkt sind. Die vorzunehmende Abwägung der gegenläufigen Interessen der Allgemeinheit bzw. der Nachbarschaft führt somit im Ergebnis dazu, dass dem zeitlich begrenzten öffentlichen Interesse an der Durchführung der „Public-Viewing-Veranstaltungen“ der Vorrang einzuräumen ist. Um dem berechtigten Schutzbedürfnis der Allgemeinheit bzw. Nachbarschaft dennoch soweit wie möglich zu genügen, wurden die oben dargelegten Nebenbestimmungen getroffen. Insbesondere sind Tongeräte verboten, die zu einer erheblichen Verstärkung des Lärms führen können. Darüber hinaus sind Lautsprecher so auszurichten, dass eine direkte Beschallung von Wohnhäusern möglichst vermieden wird und nur in einer angemessenen Lautstärke zu betreiben.

Während der Vorführungszeit der Direktübertragungen hat der Veranstalter eine verantwortliche Person bereit zu halten, die etwaige Beschwerden der Bevölkerung entgegennimmt und diesen nachgeht. Dadurch können gegebenenfalls kurzfristig Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer Einschränkung des Lärms führen oder den Beschwerdeführern zumindest Informationen zum Ablauf der Veranstaltung geben. Aus diesem Grunde muss die verantwortliche Person jederzeit der Allgemeinheit und den zuständigen Überwachungsbehörden als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung des Regelungsinhalts dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet, da ein öffentliches Interesse am sofortigen Vollzug der Entscheidung zu bejahen ist. Ohne Sofortvollzug würde nämlich jeder Widerspruch dazu führen, dass selbst bei dessen offensichtlicher Erfolglosigkeit die Durchführung der Veranstaltungen, deren Termine verbindlich festliegen, unmöglich wird. Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs würde faktisch zur Aufhebung der Allgemeinverfügung führen. Deshalb ist der Sofortvollzug anzuordnen.

Stadtverwaltung Lahnstein
Lahnstein, den 05.06.2012

Peter Labonte, Oberbürgermeister

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Lahnstein, Kirchstraße 1, 56112 Lahnstein, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewährt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf dieser Frist bei der Verwaltungsbehörde eingegangen ist.

Hinweise:

Unabhängig von dieser allgemeinen Ausnahme kann die zuständige Behörde gegenüber der verantwortlichen Person nach § 14 LImSchG im Einzelfall Anordnungen treffen (z. B. die Lautstärke der Fernsehübermittlung auf das erforderliche Maß zu reduzieren). Ferner können gegen Personen, die Auflagen und vollziehbare Anordnungen nicht befolgen und deshalb die Nachtruhe stören, gemäß § 13 LImSchG Bußgelder verhängt werden.

Diese Ausnahmegenehmigung gilt nur für öffentlich bzw. gewerblich durchgeführte Fernsehdirektübertragungen der Europameisterschaftsfußballspiele unter freiem Himmel, die von Gewerbetreibenden im Zusammenhang mit Außengastronomie im Rahmen ihrer ordnungsrechtlich gestatteten gewerblichen Betätigung veranstaltet werden. Hiervon nicht erfasst ist der private Bereich, d. h. der private Betrieb von Fernsehgeräten auf Balkonen, Terrassen oder in Gärten und anderen Orten unter freiem Himmel. Hier ist das Nachtruhegebot des § 4 Abs. 1 LImSchG uneingeschränkt zu beachten.

Die Bekanntgabe der Allgemeinverfügung in öffentlicher Form ist notwendig, da auch mit kurzfristigen, wetterabhängigen Entscheidungen in der örtlichen Gastronomie über die Durchführung von „Public Viewing-Veranstaltungen“ im Rahmen der Europameisterschaft 2012 zu rechnen ist, deren Anzahl und Zeitpunkt derzeit nicht bekannt sind. Durch diese Allgemeinverfügung sollen die Umsetzungen dieser zukünftigen Veranstaltungen erleichtert werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Koblenz, Deinhardplatz 4, 56068 Koblenz die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beantragt werden. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen und als Anhang einer elektronischen Nachricht (e-mail) zu übermitteln. (s.a. LVO über den elektronischen Rechtsverkehr in der Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 22.12.2003 -GVBl 2004 S.36- in der Fassung der LVO vom 07.12.2004 -GVBl 2004 S. 542 -)

Bekanntmachungen

Bekanntmachung

■ Sprechstunden des Jugendamtes bei der Stadtverwaltung Lahnstein

Im Einvernehmen mit dem Jugendamt der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises in Bad Ems wurden die Sprechstunden des Sozialarbeiters wie folgt festgesetzt:

grundsätzlich jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Bahnhofstraße 49 a, Lahnstein, Zimmer 107 (Parterre).

Die Sprechstunden finden in der Zeit vom 01.01. - 31.12.2012 an folgenden Tagen statt:

14. Juni; 09. August; 20. September; 11. Oktober; 08. November; 13. Dezember

Lahnstein, im Juni 2012

Im Auftrag Werner Kratz

Rathausinfos

Ehejubiläum

Herzlichen Glückwunsch !

Am 15.06.2012 begehen das Fest

der goldenen Hochzeit

Helga und Gerhard Hofmann,

56112 Lahnstein, Adolfsstraße 122.

Zu diesem besonderen Ereignis gratulieren wir recht herzlich.

Rat und Verwaltung
der Stadt Lahnstein



Peter Labonte
Oberbürgermeister

■ Altersjubiläen

Vom 12.06.2012 - 18.06.2012

12.06.2012	Frau Broll, Gertrud, Ostpreußenstraße 3.....	86 Jahre
12.06.2012	Frau Hülder, Rosa, Hochstraße 2.....	88 Jahre
12.06.2012	Frau Nareyck, Waltraud, Im Harlos 4.....	90 Jahre
13.06.2012	Herr Schneider, Anton, Rheinstraße 2b.....	84 Jahre
14.06.2012	Frau Alt, Magdalena, Klostergasse 1.....	90 Jahre
14.06.2012	Frau Born, Johanna, Hochstraße 2.....	89 Jahre
14.06.2012	Frau Klein, Martha, Kastanienstraße 2.....	88 Jahre
14.06.2012	Frau Scholz, Christel, Kastanienstraße 2.....	85 Jahre
15.06.2012	Herr Letschert, Helmut, Hochstraße 2.....	88 Jahre
15.06.2012	Frau Wendelmuth, Katharina, Im Plenter 24a.....	82 Jahre
16.06.2012	Herr Panciera, Michele, Hochstraße 30.....	87 Jahre
16.06.2012	Frau Purr, Elfriede, Zum Helmetal 24.....	82 Jahre
17.06.2012	Herr Buchen, Erich, Oberheckerweg 59.....	81 Jahre
17.06.2012	Frau Hein, Katharina, Hochstraße 2.....	81 Jahre
17.06.2012	Frau Hölzer, Ruth-Rebeka, Schillerstraße 32.....	80 Jahre
17.06.2012	Herr Kadenbach, Johann, Hochstraße 2.....	82 Jahre
17.06.2012	Frau Steckhan, Anneliese, Kastanienstraße 2.....	93 Jahre
18.06.2012	Frau Hartmann, Margarete, Oberheckerweg 35a.....	84 Jahre
18.06.2012	Frau Hoheisel, Elisabeth, Ostallee 3.....	81 Jahre
18.06.2012	Frau Kandlen, Eugenia, Goethestraße 15.....	82 Jahre

■ Fundsachen

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Lahnstein wurden folgende Gegenstände in den Monaten **MAI 2012** abgegeben:

- 1 roter Rucksack
- 1 Mobiltelefon „Samsung“, schwarz
- 3 Systemschlüssel
- 1 Schlüssel „DLP“ mit Fuchsschwanzanhänger
- 1 Autoschlüssel „Ford“, blau-schwarz
- 1 schwarzes Schlüsselmäppchen mit 2 silbernen Flachschlüsseln
- 1 kleiner Fahrradschlüssel am Ring, schwarz-silber
- 1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und 2 Anhängern: Flaschenöffner und „Novo“
- 1 Schlüsselband „Premiere“ mit 3 Schlüsseln an beschrifteten grünen Schlüsselanhängern
- 1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und 1 Anhänger „3“
- 1 Schlüsselbund mit 2 silbernen und 1 silber-schwarzen Flachschlüssel und 1 rotes Band an Karabinerhaken
- diverse Brillen
- 1 rosa Halstuch
- 1 silber-türkis Ohrclip
- 1 Kinderbuch „Leon und Lotta“
- 1 Fahrrad „Ragazzi“, 21 Gänge, schwarz-braun-metallic
- 1 weißes Damenrad „real“

1 silbernes Mountainbike mit schwarzem Fahrradschloss, 26 Zoll, Scheibenbremsen, 21 Gänge
 1 blau-silbernes Mountainbike „Ideal, DSS“, 26 Zoll, 21 Gänge, Rahmengröße 52
 1 Stofftasche mit DVD's in Hülle
 1 braunes Stofftier „Pferd“ von Nici
 1 blau-grün kariertes Stoffhut
 1 blau-weiße Kindermütze „Points“
 1 Armband mit bunten Holzperlen
 1 schwarzes Zahlen-Fahrradschloss
 1 brauner Reisekoffer

Die Eigentümer können sich mit dem Fundbüro der Stadtverwaltung Lahnstein, Bahnhofstraße 49 a, Zimmer 111, **Tel. 02621/914-206**, in Verbindung setzen.

Unsere Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs von 08.00 - 13.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
 Zusätzlich:

Dienstag (nachmittags) von 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag (nachmittags) von 14.00 - 18.00 Uhr

■ „Land unter am Rhein-Lahn-Eck“ bis Mitte Oktober

Seit 19. Mai ist die neue Jahresausstellung des Stadtarchivs „Land unter am Rhein-Lahn-Eck“ zu sehen. Am Eröffnungswochenende strömten viele Interessierte ins Alte Rathaus und betrachteten die einzigartigen Fotografien, die zahlreiche Bürger und Institutionen und Vereine zur Verfügung stellten. Die Aufnahmen in Schwarz-weiß und ab 1970 auch in Farbe sind chronologisch aufgeführt.

Neben Straßenszenen sind auch Luftbilder und Karten zu sehen, die das ganze Ausmaß erkennen lassen. Die Ausstellung ist bis Mitte Oktober jeden Mittwoch (15-17 Uhr) und Donnerstag (14-18 Uhr) sowie nach telefonischer Vereinbarung in der Hochstraße 34 geöffnet. Anlässlich der Teileinwohnerversammlung „**Hochwasserrisikomanagement und Hochwasserschutz**“ am 6. Juni um 17.00 Uhr im Nassau-Sporckenburger Hof ist die Ausstellung dort aufgebaut. Passend dazu ist auch eine aktuelle Karte „HQ10“ zu sehen, die das Überschwemmungsgebiet eines statistisch alle zehn Jahre vorkommenden Hochwassers zeigt. Sollte der vom Stadtrat beschlossene Hochwasserschutz „HQ10“ gebaut werden, so würde das durch den Hochwasserschutz eingedeichte Gebiet vor Hochwässern bis zum Schadensereignis „HQ10“ geschützt werden. An Fronleichnam ist die Ausstellung geschlossen.



■ Parkgebühren und Anwohnerparkausweise werden teurer

Angesichts der prekären Haushaltslage und der immer weiter steigenden Kosten für die Unterhaltung des öffentlichen Straßenraumes, haben sich die Gremien der Stadt Lahnstein bei den diesjährigen Haushaltsberatungen für eine Erhöhung der Parkgebühren sowie der Anwohnerparkausweise ausgesprochen. Die Parkscheinautomaten werden zur Zeit auf die neuen Tarife umgestellt. Künftig wird dann für die Parkdauer von einer Stunde 1,00 Euro verlangt. Die Aussetzung der Parkgebührenpflicht am Freitag Nachmittag und Samstag bleibt weiterhin unverändert bestehen. Entrichtete Parkgebühren werden von den Mitgliedern der Werbegemeinschaft „Lahnstein Aktiv“ bei einem Einkauf erstattet. Wer dazu gehört, ist im Internet unter www.lahnsteinaktiv.org nachzulesen.

Der Jahressatz für die Anwohnerparkausweise steigt auf 100,00 Euro. Ab sofort werden alle neuen Anträge auf Anwohnerparken nach dem neuen Tarif berechnet.

■ Lahnstein ist auch wieder auf dem Rheinland-Pfalz-Tag vertreten

In der Rotweinstadt Ingelheim findet am kommenden Wochenende, vom 01. bis 03. Juni 2012, das 29. Landesfest „Rheinland-Pfalz-Tag“

statt. Erwartet werden über 300.000 Gäste, die sich auf ein abwechslungsreiches Festprogramm freuen können: über 17 Bühnen und Aktionsflächen sowie zahlreiche Ausstellungen - hierbei ist besonders die Sonderausstellung von Udo Lindenberg zu erwähnen!

Natürlich wird auch die Stadt Lahnstein teilnehmen, die einzige Stadt der Welt am Zusammenfluss von Rhein und Lahn, die eingebunden ist in zwei Welterberegionen. Historische Stadtmauern, rheinische Fröhlichkeit, kulturelle Highlights wie Rhein in Flammen, das Bluesfestival und die Lahnsteiner Burgspiele, Paradies für Wanderer, Radfahrer und Wassersportler - all das findet der stets willkommene Gast in Lahnstein.

Vertreten wird die Stadt Lahnstein durch die charmante Rhein-Lahn-Nixe Sabrina Il., die von ihren „Nixen-Eltern“ Klaus und Renate Faßbender begleitet wird. Auch in diesem Jahr wird sie wieder im Cabriolet am Festumzug teilnehmen.

Unterstützt wird sie dabei von „Top Secret“, einer fröhlichen Truppe, die Spaß an Verkleidung und der Teilnahme an Festumzügen hat. Die aufwändigen Kostüme, die jedes Jahr bis zum Karneval streng geheim gehalten werden (eben top secret!), erfordern nicht nur einen hohen Zeitaufwand, sondern auch viel Fantasie.

Höhepunkt der drei Tage ist der große Festzug am Sonntag, der 26 Beiträge umfasst und die Vielfalt der Städte, Landkreise und Verbände des Landes zeigt. Die Lahnsteiner Beiträge starten mit den Nummern 61 und 62.

„Komm vorbei, feiere mit!“

■ Markierungen auf dem Verkehrsübungsgelände der Goethe-Schule erneuert

Lahnstein. Die Markierungen für das Verkehrsübungsgelände auf dem Schulhof der Goethe-Schule waren mit der Zeit verblichen und der Fahrparcours für die Kinder kaum noch erkennbar. Diesen Zustand ließ nun die Stadtverwaltung mit tatkräftiger Unterstützung der Strama Markierungs GmbH aus Niederneisen beseitigen. Das Unternehmen hatte sich kurzerhand bereit erklärt, die Markierungen auf eigene Kosten nachzuziehen, damit die Schülerinnen und Schüler wieder fleißig üben können. Durch die vorangegangenen heißen Tage waren die Arbeitsbedingungen optimal, denn der Untergrund muss für das Aufbringen der Farbe absolut trocken sein. Mit einer Spezialmaschine wurden die Markierungen fachmännisch aufgebracht, die bei der warmen Witterung schnell abtrockneten. Schon kurze Zeit später konnten die markierten Flächen wieder betreten werden. Die Arbeiten wurden nach Schulschluss durchgeführt, so dass der Schulbetrieb zu keiner Zeit beeinträchtigt wurde.



Abbiegen, Spurwechsel, Anhalten an einer Kreuzung – auf den neu markierten Verkehrsübungsflächen können die Goethe-Schüler nun wieder für die Teilnahme am Straßenverkehr üben. Die alten, kaum mehr sichtbaren Markierungen sind Dank der spontanen Einsatzbereitschaft der Strama Markierungs GmbH Vergangenheit.

■ Welterbe-Workshop zum Thema „Wirtschaft und Energie“ in Lahnstein

Lahnstein. Mit dem Thema „Wirtschaft und Energie“ beschäftigt sich am Mittwoch rund hundert Teilnehmer bei einem Workshop in der Lahnsteiner Stadthalle. Hintergrund ist die Erarbeitung eines sogenannten Masterplans, den das Land Rheinland-Pfalz zusammen mit der UNESCO und dem Land Hessen, für das 67 km lange Welterbegebiet Oberes Mittelrheintal zwischen Bingen/Rüdesheim und Koblenz entwickeln will. Ziel ist es, die vergangenen 10 Jahre Welterbestatus einer kritischen Würdigung zu unterziehen und daraus Ableitungen für die künftige Entwicklung zu ziehen. Kernbausteine des Masterplans sind unter anderem sechs themenbezogene Workshops, die zur Zeit unter Beteiligung der lokalen Akteure und der Bürgerschaft im Mittelrheintal stattfinden. Dass der Workshop zum Thema „Wirtschaft und Energie“ in Lahnstein stattfindet, ist für Oberbürgermeister Peter Labonte ein deutliches Zeichen dafür, welche Rolle die Stadt im Welterbegebiet spielt. „Als landesweit drittgrößter Standort der Chemieindustrie sind international agierende

Fachfirmen wie Zschimmer und Schwarz, Clariant Masterbatches GmbH und die Röchling Sustaplast KG hier ansässig. Großunternehmen wie die Süwag Energie Ag oder der Spezialpapierhersteller Neenah GmbH, sind ebenfalls vor Ort und Beleg für einen starken Wirtschaftsstandort, den wir weiter ausbauen wollen“, so der Stadtchef. Die Fragestellungen des Workshops trafen deshalb auch genau den Nerv:

Wie können regionale Unternehmen gestärkt und neue angesiedelt werden?

Welche arbeitsmarktpolitischen Strategien gibt es (Stichwort Fachkräftemangel)?

Wie kann sich das Mittelrheintal als Wirtschaftsstandort profilieren?

Welchen Beitrag kann das Welterbe zum Ausbau der regenerativen Energien leisten?

Die Region muss sich angesichts der gewaltigen Zukunftsaufgaben, die der demographische Wandel mit sich bringen wird, entsprechend positionieren. Die Gemeinden des Welterbegebietes - und damit auch die Stadt Lahnstein - sitzen dabei alle im gleichen Boot. Um einen übergreifenden Lösungsansatz für das Gebiet zu entwickeln, wurde der Masterplan ins Leben gerufen. Dieser Prozess kann aber nur dann erfolgreich sein, wenn er gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort betrieben wird und die vorgeschlagenen Maßnahmen die Zustimmung einer breiten Basis finden.

Am Ende der sechstägigen Workshopreihe steht eine Schlussveranstaltung mit dem klangvollen Namen „Zukunftskonferenz“. Dort werden die Ergebnisse der vorangegangenen Treffen vorgestellt und Leitlinien für die Zukunft definiert. Damit auch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Welterbegebiet daran teilnehmen können, findet die Veranstaltung an einem Samstag (18. August 2012) statt.

Alle Informationen rund um das Thema Masterplan für das Welterbe Oberes Mittelrheintal sind unter www.masterplan-mittelrheintal.de nachzulesen. Interessierte können sich auf diesem Weg zu jeder Zeit aktiv in den Prozess einbringen.

Rund hundert Gäste aus dem Welterbegebiet diskutierten in der Lahnsteiner Stadthalle die Themen Wirtschaft und Energie. Oberbürgermeister Peter Labonte konnte neben Landrat Günter Kern, auch den Vizepräsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, David Langner, und die Staatsministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Eveline Lemke, willkommen heißen (v.l.n.r.).



Stadtinfos

Die Polizeiinspektion Lahnstein berichtet Diebstahl aus Sporthalle

Während des Sportunterrichts suchte ein bislang unbekannter Täter am Donnerstagmittag die Umkleieräume der Sporthalle des Johannesgymnasiums Lahnstein auf.

Dort entwendete er ein I-Phone der Marke Apple, sowie einen geringen Bargeldbetrag.

Gegen 12:15 Uhr bemerkte eine Schülerin einen jungen Mann, ca. 20 Jahre alt, 180 cm groß, schwarze kurze Haare, kräftige Figur, der eiligst die Sporthalle verließ und sich in unbekannte Richtung entfernte. Er führte einen schwarzen Rucksack mit.

Die Polizei bittet nochmals eindringlich, keine Wertgegenstände unbeaufsichtigt zu lassen und bittet um sachdienliche Hinweise unter Tel.: 02621/9130.

Mountainbike entwendet

Am Donnerstag wurde einem 11-jährigen Schüler des Johannesgymnasiums Lahnstein ein Mountainbike der Marke „Canyon Yellowstone“ entwendet.

Der Junge hatte das Fahrrad vor Schulbeginn auf dem Fahrradabstellplatz in der Nähe der Sporthalle abgestellt und mit einem Spi-

ralsschloss gesichert. Als er nach Schulschluss gegen 16:00 Uhr nach Hause fahren wollte, war es verschwunden.

Aufgrund der räumlichen Nähe ist ein Tatzusammenhang mit den am gleichen Tag verübten Diebstählen nicht auszuschließen. Die Polizei Lahnstein hofft deshalb auf Hinweise aus der Bevölkerung.

1. Verkehrsunfälle

Im Verlauf des Berichtszeitraums kam es, außer den unten aufgeführten Verkehrsunfällen, am Freitag, den 01.06.2012 um 16.45 Uhr, zu einem weiteren Unfall mit Sachschaden in Lahnstein, bei dem zwei Fahrzeuge, die beide rückwärts aus ihren Einfahrten fuhrten und zusammenstießen, zu zwei Wildunfällen mit Rehwild.

Verkehrsunfallflucht 1

Am Freitag, den 01.06.2012 in der Zeit von 14.10 Uhr bis 15.00 Uhr wurde in der Adolfstraße 67 ein geparkter PKW an der rechten Fahrzeugseite beschädigt. Vermutlich geschah dies beim Einparken in die davor liegende Parkbucht. Der Verursacher entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Hinweise bitte an die Polizei Lahnstein unter der 02621/913-0.

Verkehrsunfallflucht 2

Ebenfalls am Freitag, 01.06.2012 gegen 22.00 Uhr stieß ein Radfahrer, der die Johannesstraße in Lahnstein, entgegen der Fahrtrichtung und ohne Beleuchtung befuhr, im Kurvenbereich gegen einen entgegen kommenden Renault Laguna.

Dabei kam der Radfahrer zu Fall, der PKW wurde beschädigt. Einem weiterem PKW Fahrer gelang es unmittelbar vorher diesem Radfahrer auszuweichen. Nach dem Zusammenstoß flüchtete der Radfahrer in Richtung der Didierstraße.

Der Radfahrer wird beschrieben als männlich, ca 180 cm groß und schlank. Er trug einen Kapuzenpullover, wobei er die Kapuze über den Kopf gezogen hatte.

Hinweise bitte an die Polizei Lahnstein unter der 02621/913-0

2. Wohnungseinbruch

Am Freitag, den 01.06.2012 in der Zeit von 15.15 Uhr bis 16.20 Uhr wurde in Lahnstein, Südallee 34 eine Wohnungseingangstür aufgebrochen. Die Wohnung wurde durchwühlt und eine Tasche mit wertvollem, teilweise antikem Schmuck entwendet. Zeugen, die eine Beobachtung gemacht haben werden gebeten sich bei der Polizei unter der 02621/913-0 zu melden.

3. Streit unter Hausbewohner

Ein Streit um eine offene oder geschlossene Haustür unter Hausbewohner eskalierte am Samstag, den 02.06.2012 gegen 14.00 Uhr in Lahnstein derart, dass es zu Beleidigungen und Körperverletzungen kam. Auch hier wird gegen alle Beteiligte strafrechtlich ermittelt.

4. Gefährliche Körperverletzung

Am Samstag, den 02.06.2012 um 13.50 Uhr wurde ein Fußgänger, der in der Südallee in Lahnstein unterwegs war, augenscheinlich unvermittelt und grundlos von einer männlichen Person mit einer Dachlatte angegriffen und verletzt. Im Vorfeld und unabhängig von dieser Tat bedrohte er seine Ex-Lebensgefährtin, die ebenfalls Strafanzeige erstattete. Im Rahmen der Fahndung konnte der Täter festgenommen werden.

Zeugen, die weitere Angaben zu der Körperverletzung machen können, werden gebeten sich bei der Polizei Lahnstein unter der 02621/913-0 zu melden.

5. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Während einer Personalienfeststellung am Sonntag, 3. Juni 2012 gegen 00.30 Uhr anlässlich einer Ruhestörung in der Brückenstraße in Lahnstein kam es durch einen alkoholisierten jungen Mann zu Widerstandshandlungen gegen die eingesetzten Polizeibeamten. Sein Abend endete auf der Wache der Polizeiinspektion in Lahnstein.

6. Körperverletzung

Am Samstag, den 02.06.2012 um 22.20 Uhr wurde eine junge Frau von einer bislang unbekanntem männlichen Person auf der Rudi-Geil-Brücke in Lahnstein mit der flachen Hand ins Gesicht geschlagen. Die Hintergründe der Tat sind bislang noch nicht geklärt. Hinweise bitte an die Polizei Lahnstein unter der 02621/913-0.

7. Wohnungseinbruch mit Täterfestnahme

In der Nacht des 03.06.2012 um 01.45 Uhr wurden der Polizei durch aufmerksame Nachbarn Geräusche und Licht aus einem derzeit unbewohnten Nachbarhaus in Lahnstein gemeldet. Die Streife konnte dort einen 58-jährigen, alkoholisierten Täter festnehmen. Die entwendeten Gegenstände konnten sichergestellt werden.

■ Geburten im St. Elisabeth-Krankenhaus Lahnstein

Folgende Eltern waren mit der Veröffentlichung einverstanden:

Vitus Rickert, geb. 30.05.2012

Mutter: Agnieszka Kamienska, Vater: Magnus Rickert

Raphael Kuschetzki, geb. 29.05.2012

Mutter: Julia Kuschetzki, Vater: Sebastian Kuschetzki

■ Förderkreis Stadtmauerhäuschen feierte Erstkommunion und Konfirmation anno dazumal

Durchaus gelungen war die jüngste Aktion des Förderkreises Stadtmauerhäuschen, die am verkaufsoffenen Sonntag im Mai viele

Besucher an und in das kleine Heimatmuseum in der Hintermurgasse lockte.



Das ehemalige Wohnhaus war festlich dekoriert, die Kaffeetafel gedeckt. Zwei Kommunionkinder waren eingekleidet. Das Kleidchen stellte Frau Irmgard Karbach zur Verfügung, die es selbst 1958 getragen hat. Seinen Anzug stiftete Herr Christoph Loch. Frau Margit Schmitt ließ ihr Konfirmationskleid von 1972 aus. Auf zwei Schautafeln waren alte Fotos zu sehen, die zwischen 1891 und 2012 in Oberlahnstein, Niederlahnstein und auch Friedrichsseggen entstanden. Zahlreiche Lahnsteiner Bürger hatten ihre Fotografien zum Einscannen zur Verfügung gestellt, so dass eine schöne Ausstellung zustande kam.

Auch Andenken, wie eine Kaffeegarnitur „Zur 1. heiligen Kommunion“, Gebetbücher, Rosenkranz und Schmuck waren ebenso zu sehen, wie die Urkunden, die die Pfarrer „ihren“ Erstkommunion- bzw. Konfirmationskindern zur Erinnerung überreichten.

Da aus Platzgründen nicht alle Fotos und Erinnerungsstücke präsentiert werden konnten und damit auch weitere Besucher die Möglichkeit haben, diese anzusehen, wird die Ausstellung ab 1. Advent im Alten Rathaus zu sehen sein.

Allen Leihgebern und dem Förderkreis sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



■ „Die wilde Bande“ der Lahnsteiner Büchereien

Zweimal im Jahr gehen die beiden Büchereien Lahnsteins, die Städtische und die Katholische Öffentliche St. Barbara, eine Kooperation mit dem JUKZ ein für die Veranstaltung „Lesen mit Action“. Gelesen wird dabei aus einem Kinderbuch, und dazu werden jedes Mal zwei Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben der Stadt eingeladen. „Action“ heißt „Basteln“, unter Anleitung der beiden Büchereileiterinnen, Heike Handlos und Rosi Göbel.



Gespannt hören die Kinder Adalbert Dornbusch zu.

Als Nachfolgeveranstaltung der früheren „Lesenacht“ hat sich „Lesen mit Action“ seit nunmehr fünf Jahren etabliert und war auch in diesem Frühjahr gut besucht.

Zum Vorlesen eingeladen war Adalbert Dornbusch, Jurist von Beruf. Er erzählte Wissenswertes und Lustiges von seinen Aufgaben als Beigeordneter der Stadt Lahnstein

und Vertreter des Oberbürgermeisters. Danach las er den ersten Teil des Buches „Jan und die wilde Bande“ vor, mit einem immer aktuellen Thema: Die Jungen wollen die Mädchen ärgern.

In der Lesepause, nach einer kleinen Stärkung mit Muffins und Saft, wurde gebastelt: entweder Schmuck - nicht nur mit Glitzer für die Mädchen, sondern auch, von den Jungen bevorzugt, mit Federn und Bärenkrallen - oder die „Biene Maja“, über die sich etliche Mamas am folgenden Tag als Muttertagsgeschenk freuten.

„Nasdi“ Houshmand vom JUKZ, vielen Kindern von Veranstaltungen und Ferienfreizeiten bekannt, las das Buch zu Ende: Nachdem der Plan von Jans Bande, die Mädchen in Angst und Schrecken zu versetzen, nur teilweise gelingt, denn so ängstlich sind die Mädchen gar nicht, raufen sich beide Seiten zusammen und befreien ein Mädchen aus großer Gefahr.

Als Abschluss der Veranstaltung stellten sich alle Teilnehmer mit ihren gebastelten Werken im JUKZ-Hof vor der Hundertwasser-Wand zum Gruppenphoto auf und winkten „Tschüüs“ bis zum nächsten Mal im Herbst.

Reichlich Lesestoff bis dahin bieten beide Büchereien in Lahnstein, nicht nur für Kinder, sondern für die ganze Familie.



Abschlussphoto von „Lesen mit Action“

■ Lahnstein hat Geschichte (279)

Lahnstein
fest Jungferfest

Anlässlich des Fronleichnamfestes erinnert das Stadtarchiv heute an die zahlreichen Prozessionen, die bei den Katholiken in Nieder- und Oberlahnstein vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil üblich waren.

Prozessionen in Lahnstein

In diesem Jahr findet die Fronleichnamprozession in Niederlahnstein statt. Nach der Eröffnung in den Rheinanlagen vor der Johanniskirche führt die Prozession mit Stationen auf dem Kirchplatz und im Plenter zur Barbarakirche. Im nächsten Jahr findet sie wieder in Oberlahnstein statt.

Hier beginnt die Fronleichnamprozession mit der feierlichen Messfeier im Schillerpark. Dann verläuft die Prozession durch Wilhelmstraße, Taplinsweg, Ostallee, Station mit sakramentalem Segen gegenüber dem Krankenhaus, weiter durch Gymnasialstraße, Gütenbergstraße, Hochstraße mit Station mit sakramentalem Segen vor dem Altenheim St. Martin. Anschließend geht es weiter zur Pfarrkirche zum feierlichen Te Deum und sakramentalem Schlusssegen. Diese Gestaltung besteht seit der liturgischen Umstellung am 1. Fastensonntag 1969. Noch in den 1960er Jahren wurde die Messfeier in der Pfarrkirche gefeiert und die Prozession bewegte sich durch die Stadt. Die Standorte der vier Altäre, wo der sakramentale Segen gegeben wurde, änderten sich im Lauf der Jahre. So standen die ersten drei am Ölberg, an der Ecke Gymnasialstraße/Ostallee und am Schillerpark. 1947 und noch weit in die 1950er Jahren ging die Prozession am Kindergarten vorbei, wo der letzte Altar stand. In den 1930er Jahren wie auch in den 1960er Jahren unter Pfarrer Hergenbahn stand der letzte Altar auf dem Salhofplatz statt, bevor in der Pfarrkirche der feierliche Abschluss mit Te Deum, Defensor und sakramentalem Segen stattfand. Der gesamte Prozessionsweg war mit rot-weißen und gelb-weißen Fahnen, grünen Zweigen und Blumen dekoriert. Viele Anwohner stellten auch Hausaltäre, Marien- und Herz-Jesu-Statuen auf ihre geschmückten Fensterbänke. In Niederlahnstein verlief die Fronleichnamprozession ähnlich, da die Liturgie vier Altäre vorschrieb. Man traf sich „unter den 13 Linden“ vor der Johanniskirche, wo der erste Altar stand. Nach der Messe ging es zum Kirchplatz (2. Altar), Im Plenter (3. Altar vor Bäckerei Junker) und Johann-Baptist-Ludwig-Straße (4. Altar vor Haus Wolf). Der Standort des 4. Altars wechselte in den 1950er Jahren zur Kapelle Bergstraße, nach deren Abriss 1964 vor den Eingang des Krankenhauses. Nicht nur an Fronleichnam gab es eine Prozession, sondern auch am 25. April (die Markusprozession) und an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt fanden die Bittprozessionen statt. Diese vier Prozessionen in Oberlahnstein gingen durch die „Flur“, das heißt, am Rhein entlang, durch die Grenbach und zum Berg. Die beiden Prozessionen zum Berg schlossen mit einer Heiligen Messe in der Heilig-Geist-Kapelle.



IMPRESSUM:

Die Wochenzeitung „Rhein-Lahn-Kurier“ mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Lahnstein sowie den Zweckverbänden nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentl. freitags. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Lahnstein, der Oberbürgermeister. Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Franz-Peter Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Tel.-Nr.: 0 26 24 / 911 - 0. Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail: presse@lahnstein.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages, Innerhalb des Stadtbereichs Lahnstein wird die Heimat- und Bürgerzeitung jedem erreichbaren Haushalt zugestellt. Bei Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Stadtverwaltung eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültigen Anzeigenpreislisten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Als letzte Prozession führte dieselbe am Fest Christi Himmelfahrt mit dem Allerheiligsten zur Ölbergkapelle, wo der Wettersegen gegeben wurde. Der Abschluss wurde in der Pfarrkirche mit einem feierlichen Hochamt begangen. In Niederlahnstein verliefen die Bittprozessionen durch die Erdbeerfelder. Bei den sakramentalen Prozessionen an Fronleichnam und Christi Himmelfahrt wurde das Allerheiligste in der Monstranz unter einem „Himmel“ getragen. Ursprünglich übernahm der Kirchenvorstand, später die Schützen das Tragen desselben. Bei beiden Prozessionen bildeten die Kommunionkinder des Jahres in ihren weißen Kleidern und schwarzen Anzügen eine geschlossene Gruppe. Ein Kirchenschweizer führte mit seiner Hellebarde die Prozession an. Auch an die Wallfahrt nach Bornhofen sei hier erinnert, die seit dem Ende des 18. Jahrhunderts existiert. Es handelt sich um eine geordnete Fußwallfahrt von Lahnstein zum Kloster Bornhofen, ursprünglich am 1. Sonntag (Niederlahnstein) und 2. Sonntag (Oberlahnstein) im Mai, seit einigen Jahren gehen beide Pfarreien gemeinsam am ersten Sonntag im Mai.

Thema der Prozession ist die Marienverehrung. Eine sakramentale Prozession innerhalb der Kirche findet zum Abschluss am Tag des „Ewigen Gebetes“ statt.



Das Foto zeigt die Fronleichnamprozession durch die Hochstraße (rechts das Rathaus Kirchstraße) im Jahr 1948
Foto Pott, Sammlung Hans Müller

Kindergarten- u. Schulnachrichten

■ Schulkinder besuchen Kitas

Am vergangenen Donnerstag hatten die Kinder der Klasse 1 der Grundschule Friedrichsgegen einen ganz besonderen Termin.



Besuch der Kita „Villa Kunterbunt“

Anstatt den Vormittag in der Schule zu verbringen, besuchten sie noch einmal ihre ehemaligen Kitas. Im Mittelpunkt stand das Vorlesen einer Märchengeschichte. Dabei konnten die Kinder zeigen, was sie nach einem knappen Jahr Schulzeit schon gelernt hatten. Sichtlich beeindruckt

lauschten die kleinen Zuhörer den Schulkindern. Anschließend gab es noch Zeit, sich miteinander auszutauschen und zu spielen. Glücklich und auch ein wenig stolz führen alle Kinder dann zurück nach Hause/ wieder in die Schule.



Schulkinder bei ihrem Besuch in der Kita „Am Kastanienplatz“

■ Tulpendiebe unterwegs!

Schade um die Mühe, die sich Kinder einer AG der Goethe-Schule gemacht haben!

Vor den Osterferien wurden von den Schülerinnen und Schülern die Beete vor der Goethe-Schule bearbeitet und Tulpenzwiebeln gesetzt. Die Kinder konnten auch schon die ersten Erfolge ihrer Pflanzaktion beobachten - bis eine Person kam, die wohl unbedingt Tulpen für die Vase brauchte! Fein säuberlich gekappt stehen nun nur noch die Stengel im Beet, die Blüten sind weg!

Leider ist es nicht das erste Mal, dass die Beetkästen als Selbstbedienungsladen benutzt werden.

■ Unter Spannung im Stromerwald

„Rauf auf den Baum“ hieß es dieses Frühjahr wieder für die 2. Klassen der Goethe-Schule Lahnstein.

Viele Kinder waren bereits sehr gespannt, was sich geheimnisvolles unter dem Namen „Stromerwald“ verbarg.

Nach einer kurzen Einführung durch den Förster Herrn Ferdinand lebten sich die Kinder mit Feuereifer an den unterschiedlichen Stationen im Stromerwald aus.

Der Förster ermöglichte den Schülern und deren Begleitern viele abwechslungsreiche Interaktionsspiele.

So wurde in der Gemeinschaft ein „Kran“ bewegt und hohe Türme erbaut, alle flochten gemeinsam ein Netz, welches sogar Erwachsene trug.

Dank der zahlreichen Kommunikations- und Kooperationsspiele wurden nicht nur Inhalte zum Thema Wald vermittelt, sondern auch die Klassengemeinschaft gestärkt.

Ein Highlight des Tages war für die Kinder das Erklimmen eines Baumes bis in die höchsten Spitzen.

Da wollte ein Jeder gleich ran.

An weiteren Stationen waren alle Sinne gefordert. Beispielsweise warfen die Kinder Fichtenzapfen um die Wette, bestimmten heimische Tiere und ertasteten Gegenstände des Waldes.

Außerdem sägten sie paarweise Scheiben von einem Birkenstamm ab und brachten in der Gruppe eine Holzplattform ins Gleichgewicht.

Alles in allem war dies für die Kinder ein gelungener, ereignisreicher und nachhaltiger Ausflug, an den sich die Schülerinnen und Schüler sicher noch lange erinnern werden.



WELTRAUMSTATION KASTANIENPLATZ I

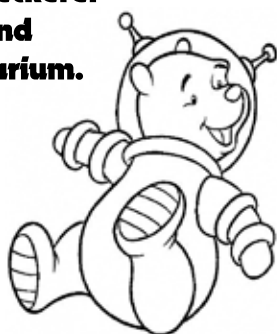
— MIT DER KITA DURCHS UNIVERSUM —
DAS TOTAL ABGESPACTE SOMMERFEST...

Raumzeit: **16.06.2012**
14:30



Raumkoordinaten:
+50° 17' 40.49" + 7° 37' 2.39"
(Lahnstein, Kastanienplatz 1)

Mit spägigen Spielen, leckerer
Astronautennahrung und
einem mobilen Planetarium.



das die Menschen in Ägypten keine Angst mehr haben ihre Meinung zu äußern und dazu in der Lage sind sich auch zu organisieren. Interessiert folgten die Jugendlichen und Erwachsenen den Beiden und es kam zu einem intensiven und guten Austausch.



Von Pax Christi organisiert war dieser Abend eine wichtige Erfahrung für alle Anwesenden und konnte für die Jugendlichen mit einem gemeinsamen Essen in Koblenz ausklingen.

Im nächsten Jahr wird auch der jüngere Bruder Mark den Kriegsdienst verweigern. Auch ihn möchten wir alle unterstützen: die gesendeten

Postkarten und Briefe haben auch seinem Bruder schon viel Kraft und Mut gegeben, in seinem Kampf für die Gerechtigkeit durchzuhalten.

■ Gottesdienst mit Tieren im Schlossgarten

Auch in diesem Jahr laden die alt-katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus und die Evangelische Kirchengemeinde Andernach wieder zu einem ökumenischen Schöpfungsgottesdienst ein.

Er steht dieses Jahr unter dem Motto „Wir strecken uns nach Dir.“ Der Schöpfungsgottesdienst nimmt dabei wieder das verantwortungsvolle Miteinander des Menschen mit seinen Mitgeschöpfen in den Blick.

Der diesjährige Schöpfungsgottesdienst findet am Sonntag, dem 10. Juni um 11.00 Uhr im Schlossgarten vor der Kapelle der alt-katholischen Pfarrgemeinde statt. Bei schlechten Wetter wird der Gottesdienst in der Christuskirche gehalten. (Der evangelische Gottesdienst in der Christuskirche fällt an diesem Sonntag aus.)

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Ralf Staymann und Pfarrer Christian Schulte gestaltet. Musikalisch bereichert wieder der Mundart-sänger Manfred Pohlmann in bewährter Weise den Gottesdienst. Haustiere können gerne wieder mitgebracht werden.

C.S.

Kirchliche Nachrichten

■ Ev. Kirchengemeinde Friedrichsseggen



SONNTAG, 10.06.2012,
10.30 Uhr Gottesdienst in Frücht

FREITAG, 15.06.2012,
18.00 Uhr Bibelstunde
mit Prediger Karl-Otto Naujoks
aus Miehlen

■ „Geschichten-Telefon“ - 02603 / 91 92 11 für alle Kinder

03.06. bis 09.06.2012 Die ersten Christen
10.06. bis 16.06.2012 Die Heilung des Gelähmten

■ Christliches Sorgentelefon für Kids und Teens“ CHRIS-Deutschland e.V. 01801/201020

Verzweifelt? - Enttäuscht? - Einsam? - Hoffnungslos? - Verletzt? - Missbraucht? - Ausgestoßen? - Trau dich, bleib nicht mit deinen Sorgen und Problemen allein! Ruf an bei CHRIS montags bis freitags von 13 - 19 Uhr zum Ortstarif! Oder schick uns eine Mail: help@CHRIS-Sorgentelefon.de- www.CHRIS-Sorgentelefon.de

■ Der arabische Frühling hautnah - Pax Christi lud zum Austausch mit Maikel und Mark Sanad

Am Montagabend waren die ägyptischen Brüder Maikel und Mark Sanad zu Gast am Haus Damian. Nah am Geschehen berichteten sie von der momentanen Situation in ihrem Heimatland.

Nach der weitgehend gewaltfreien Entmachtung Husni Mubaraks im Februar 2012 übernahm das Militär übergangsweise die Regierungsgeschäfte. Trotz mehrerer Wahlen bleibt die Macht auch jetzt immer noch in der Hand des obersten Militärrates.

Der erste ägyptische Kriegsdienstverweigerer Maikel und sein Bruder berichteten von ihren kritischen Positionen zum Militär, den Aktivitäten in der Demokratiebewegung und ihrer Arbeit zu Kriegsdienstverweigerung und Menschenrechten, für die sie in ihrem Heimatland auch schon bestraft worden sind. Sie sind der Meinung,



Bild vom ökumenischen Schöpfungsgottesdienst im letzten Jahr

■ Pastoraler Raum



Postfach 2213, 56107 Lahnstein, Pfarrgasse 6, 56112 Lahnstein, Telefon (02621) 40007, Fax: (02621) 40071
Lahnstein.Pfarrei.StMartin@T-online.de

Kirchliche Nachrichten:

Regelmäßige Gottesdienste im Pastoralen Raum Lahnstein:

Samstag: St. Martin, Lahnstein: 18.00 Uhr - Vorabendmesse
Sonntag: St. Martin: 10.00 Uhr - Hochamt - (außer 17. Juni)

Sonntag: St. Barbara, Lahnstein:

11.00 Uhr - Eucharistiefeier (außer: 17. Juni)

Sonntag: Johanniskirche: 18.00 Uhr - Eucharistiefeier

Samstag: (09. Juni) Heilig Geist, Braubach,

18.00 Uhr - Eucharistiefeier

Sonntag: (10. Juni) Friedrichsseggen, 09.30 Uhr - Eucharistiefeier

Fahrt zum Internationalen Jugendtreffen in Taizé

Die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Westerwald / Rhein-Lahn bietet vom 28. Juli bis 05. August 2012 für Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 29 Jahren eine Fahrt nach Taizé zum Internationalen Jugendtreffen an.

Tausende Jugendliche und junge Erwachsene aus Europa und auch von den anderen Erdteilen lassen sich Jahr für Jahr von der Atmosphäre der wöchentlichen Jugendtreffen in Taizé begeistern.

Die Fahrt nach Taizé bietet die Gelegenheit, sich gemeinsam mit jungen Menschen aus aller Welt für eine Woche auf den Rhythmus eines gemeinsamen Lebens mit den Brüdern der ökumenischen Gemeinschaft einzulassen. Dazu zählen die täglichen gemeinsa-

- Anzeige -

Teppichwäsche

Waschen ist günstiger als Neukauf!

- Waschen von Teppichen aller Art
- Reparaturen • Kanten • Fransen
- Rückfettung
- kostenloser Bring- und Abholdienst

FRÜHLINGS-
ANGEBOT

ab 8,90 €/m²

Gönnen Sie Ihren Teppichen eine kosmetische
Behandlung. Wir sind spezialisiert auf handge-
knüpfte Orientteppiche.

Bio-Chlorfreie Teppichwäsche

56566 Neuwied-Gladbach · An der Marienkirche 23

Telefon: 02631/9233401 o. 0163/3516351

men Gebetszeiten mit den typischen Gesängen von Taizé, aber auch die Begegnung und das Gespräch sowie die Mithilfe bei praktischen Arbeiten. Wer das Besondere von Taizé erleben will, sollte sich unbedingt anmelden! Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei der Kath. Fachstelle für Jugendarbeit Westerwald/Rhein-Lahn, Jürgen Otto, Auf dem Kalk 11, 56410 Montabaur, Tel. 02602 6802-31 oder unter www.kjf-westerwald-rhein-lahn.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Martin - Lahnstein

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle:

Sonntag: 8.45 Uhr Eucharistiefeier, 17.45 Uhr Vesper

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag:

7:30 Uhr - Eucharistiefeier

Mittwoch: 17.30 Uhr - Eucharistiefeier

Jeden Freitag findet in der Krankenhauskapelle um 16.00 Uhr ein Taizé-Gottesdienst statt.

Gottesdienste:

Samstag, 9. Juni 2012, 18.00 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juni 2012, 09.30 Uhr Friedrichssegens: Eucharistiefeier; 10.00 Uhr Pfarrkirche: Hochamt - Dankamt anlässlich der Goldenen Hochzeit der Eheleute Hans und Astrid Pelzer; Amt für Hans Zapp, Amt für Sofie Hohenbild, 6-Wochenamt für Inge Geil

Montag, 11. Juni 2012, 19.00 Uhr Klinik Lahnhöhe: Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Juni 2012 - 08.30 Uhr Pfarrkirche: Wortgottesdienst

Mittwoch, 13. Juni 2012, 08.30 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Juni 2012, 08.30 Uhr Pfarrkirche: Laudes; 16.00 Uhr Pfarrkirche: Rosenkranzgebet

Freitag, 15. Juni 2012 - **Heiligstes Herz-Jesu - Hochfest**, 08.30 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier

Samstag, 16. Juni 2012, 18.00 Uhr Pfarrkirche: Eucharistiefeier, Amt für die Verst. der Familie Bös

Sonntag, 17. Juni 2012, 16.00 Uhr Pfarrkirche: Dankamt anlässlich des Silbernen Priesterjubiläums von Pfr. Thomas Barth, Amt für Ria Geißler, Amt für Margarete Schmidt, **keine Eucharistiefeier**

um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

Termin:

Freitag, 8. Juni 2012, 10.00 Uhr Pfarrhaus Mutter - Kind - Kreis

Samstag, 9. Juni 2012, 13.15 Uhr Bahnhof Der „Treff 81“ fährt nach St. Goarshausen Niederlahnstein

Sonntag, 10. Juni 2012, 10.00 Uhr Kamp Bornhofen **50 Jahre Kolpingfamilie Kamp-Bornhofen**

Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus; anschließend Fest im Pfarrgarten

Montag, 11. Juni 2012, 19.00 Uhr Wilhelmstr. 56 Ökumenischer Kirchenchor

Dienstag, 12. Juni 2012, 15.00 Uhr Am Fischteich Seniorenbegegnung: Grillnachmittag bei Fam. Baum im Garten

Mittwoch, 13. Juni 2012, 17.30 Uhr Pfarrzentrum Kinderchor; **18.30 Uhr** St. Barbara Pastoralausschusssitzung in St. Barbara

19.30 Uhr Pfarrzentrum Jugendchor; 19.30 Uhr Pfarrzentrum Leiterunde DPSG

Donnerstag, 14. Juni 2012, 14.00 Uhr Pfarrzentrum Tafelausgabe

Freitag, 15. Juni 2012, 15.00 Uhr Pfarrzentrum Basteln und Spielen für Senioren; 20.00 Uhr Pfarrzentrum Kolpingvorstandssitzung

Sonntag, 17. Juni 2012

Im Anschluss an das Dankamt - anlässlich des Silbernen Priesterjubiläums - Begegnung im Pfarrhausgarten

Alles fängt mal klein an...

... so auch wir, der Jugendchor. Anfang März haben wir zu Fünft begonnen zu proben und würden uns freuen, wenn wir langsam wachsen

würden. Daher laden wir alle interessierten Jugendlichen (ab 7. Schul-

jahr) ein, mal bei uns reinzuschauen. Unsere Probe findet mittwochs

von 19.30 - 20.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Nähere Infos bei Beate

Bartelmeß, Tel.: 02621 180554, e-mail: beate.bartelmess@gmx.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Barbara - Lahnstein

Gottesdienste

Pfarrkirche

So., 10.06., - 10. Sonntag im Jahreskreis - 10.00 Uhr Amt für Alice

Nett und Angehörige, Amt für Franz und Marianne Groth, Paul Steil

und Heinrich Achtstein

Di., 12.06., 18.00 Uhr Abendmesse

Do., 14.06., 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Herz-Jesu-Fest

Amt für die Pfarrgemeinde

Fr., 15.06. - Hochfest Heiligstes Herz Jesu - 11.00 Uhr Ökumenischer

Gottesdienst des Johanesgymnasiums

So., 17.06. - 11. Sonntag im Jahreskreis - kein Gottesdienst in

der Pfarrkirche - 16.00 Uhr Dankamt anlässlich des Silbernen

Priesterjubiläums von Pfarrer Thomas Barth in der Pfarrkirche

St. Martin

Johanniskirche

Sa., 09.06., 11.00 Uhr Dankgottesdienst anlässlich der Goldenen

Hochzeit der Eheleute Blasius

So., 10.06., 18.00 Uhr Amt für Agnes Kanz

Mi., 13.06., 18.00 Uhr Abendmesse

So., 17.06., 18.00 Uhr Abendmesse

Allerheiligenberg

Sa., 16.06., 14.00 Uhr HI. Trauung Susanne Heidi Frein von Eyß

und Christian Caesar

Termine Veranstaltungen Informationen

Sonntag 10.06., 10.00 Uhr 50 Jahre Kolpingfamilie Kamp-Born-

hofen - Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus, anschlie-

ßend Fest im Pfarrgarten

Donnerstag, 14.06., 20.00 Uhr Kirchenchorprobe/Gemeindehaus

Freitag, 15.06., 19.00 Uhr Kolping - Skatabend im Gemeindehaus;

19.00 Uhr **Kolpingjugend** - Vorstandssitzung im Jugendheim

■ **Evangelische Kirchengemeinde Oberlahnstein**

FREITAG, 08.06.2012, 16.00 Uhr Ökum.

Taizé-Andacht in der Krankenhauskapelle, auch für

Besucher und Angehörige

SONNTAG, 10.06.2012, 1. Sonntag nach Trinitatis,

09.00 Uhr Gottesdienst in der Klinik Lahnhöhe, 10.00

Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Evangelischen Kirche

MONTAG, 11.06.2012, 19.00 Uhr Ökumenischer Kir-

chenchor im Gemeindehaus

MITTWOCH, 13.06.2012, 17.00 Uhr Jungschar und

Probe der Dekanats-Jugendband im Gemeindehaus

DONNERSTAG, 14.06.2012, 15.15 Uhr Frauenhilfe

im Gemeindehaus

FREITAG, 15.06.2012, 16.00 Uhr Ökum. Taizé-Andacht in der Kran-

kenhauskapelle, auch für Besucher und Angehörige

SONNTAG, 17.06.2012, 2. Sonntag nach Trinitatis, 09.00 Uhr Got-

tesdienst in der Klinik Lahnhöhe, 10.00 Uhr Gottesdienst in der

Evangelischen Kirche

MONTAG, 18.06.2012, 18.30 Uhr Jugendgruppe im Jugendraum

hinter dem Gemeindehaus, 19.00 Uhr Ökumenischer Kirchenchor

im Gemeindehaus

■ **Evangelische Kirchengemeinde Niederlahnstein**

SONNTAG, 10.06., 10:30 Uhr Gottes-

dienst, Dekan Kappesser

DIENSTAG, 12.06., 20:00 Uhr Chor-

probe

DONNERSTAG, 14.06., 15:00 Uhr

Frauenhilfe; 20:00 Uhr Offenes Singen

FREITAG, 15.06., 20:00 Uhr Posaunen-

chorprobe

SONNTAG, 17.06., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst,

Pfarrer Wienecke

Der Frauenkreis lädt ein im Juni 2012:

Hautnah von der Ziege bis zum Käse

Am **22. Juni 2012** (Achtung, es ist diesmal ein Freitag!!!!!!) möchte

der Frauenkreis die Ziegenkäserei Vulkanhof in Gillenfeld/Eifel besu-

chen. Die Käserei wurde als eine der besten Käsereien Deutsch-

lands ausgezeichnet. Ein Einblick dauert etwa 1,5 Stunden und

endet mit einer leckeren Käseprobe (Preis pro Person ca. 8 EUR)

(diese beinhaltet 7 verschiedene Köstlichkeiten des Hauses, dazu

wird frisches Brot gereicht). Die Hof-Führung beginnt um **14.00 Uhr**

anschließend besteht die Möglichkeit, um das nahegelegene Pulver-

maar zu wandern. Fußkranke können sich am Maar herrlich ent-

spannen und auf die Wanderer warten. (ca. 1 Stunde). Danach

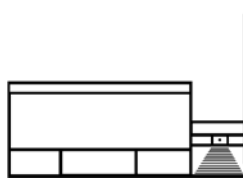
möchten wir in dem im Ort befindlichen Scheunencafé den Tag aus-

klingen lassen. Dort werden Produkte der Ziegenkäserei verwendet.

Anmeldung erforderlich bis zum **17. Juni 2012** bei Frau Scheele,

Tel.: 61914 oder im Pfarrbüro, Tel.: 7402. Es werden Fahrgemein-

schaften gebildet.



■ Ev. Kirchengemeinde Friedland



SONNTAG, 10.06.2012, 10.00 Uhr,
Gottesdienst; Pfarrerin Yvonne Fischer
DIENSTAG, 12.06.2012, 19.00 Uhr,
Kirchenvorstandssitzung, wir bitten die
Gemeinde um ein fürbittendes Gebet.
FREITAG, 15.06.2012, 17.00 Uhr, Jungs-
charstunde

SONNTAG, 17.06.2012, 10.00 Uhr, Gottesdienst;
Pfarrerin Yvonne Fischer

■ 18 statt 80

Weitere aktuelle Info des Beauftragten des Kirchenvorstandes
für Öffentlichkeitsarbeit und Ökumene
Kindergarten vorübergehend im Gemeindehaus zu Gast
Liebe Mitchristen im Stadtteil,

sicherlich wissen Sie bereits Bescheid: In der Woche nach Ostern
musste der Kindergarten aufgrund Schimmelbefalls kurzfristig
geschlossen werden. Seit dem 2. Mai dient das Gemeindehaus als
Ausweich für alle 3 Gruppen! Die Dauer dieses Provisoriums ist
jetzt schwer absehbar, natürlich wurden im Kindergarten entspre-
chende Maßnahmen ergriffen und Messungen durchgeführt, wobei
ohne Frage das Wohl und die Gesundheit der Kinder die oberste
Priorität besitzen. Momentan kann mit einer Rückkehr vor den Som-
merferien nicht gerechnet werden.

Nun zu den beiden Zahlen in der Überschrift. Der Kirchenvorstand
entschied sich mehrheitlich dafür, dass der Sonntagsgottesdienst
trotz dieser Situation hier stattfinden soll, da der große Raum nicht
zur Verfügung steht, wurde der Nebenraum mit allerdings nur 18
Sitzplätzen hergerichtet.

■ Alt-Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus in der Region Rheinland-Pfalz/Nord (Reform-Katholiken)

SONNTAG, 10.06.2012, 11.00 Uhr Ök. Abendmahlsgottesdienst als
„Gottesdienst mit Tieren“ vor der Turmkapelle in Andernach, Ecke
Hochstraße/Schlossgarten. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst
in der Ev. Christuskirche Andernach, Hochstraße, statt.

SONNTAG, 17.06.2012, 10.00 Uhr Eucharistiefeier in der Jakobus-
kapelle Koblenz, Am Alten Hospital/Ecke Kastorhof, 10.15 Uhr
Familiengottesdienst in der Kapelle des Familienferiendorfes Hübin-
gen/Westerwald zum Abschluss der Dekanatsstage. Gäste sind herz-
lich willkommen.

SAMSTAG, 23.06.2012, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Turmkap-
pelle in Andernach, Ecke Hochstraße/Schlossgarten

SONNTAG, 24.06.2012, 12.00 Uhr Familiengottesdienst an der
Grillhütte in Koblenz-Immendorf. Parkmöglichkeit am Sportplatz.
Anschließend Familien - und Gemeindetag mit Grillen, Spielen,
Begegnung. Gäste sind herzlich willkommen!

Kontakt:

Pfarrer Ralf Staymann, Neuer Weg 4C, 56077 Koblenz

Tel. 0261/9882293

Email: koblenz@alt-katholisch.de

Website: <http://koblenz.alt-katholisch.de>

■ Jehovas Zeugen Lahnstein

Zusammenkünfte im Königreichssaal
56070 Koblenz, Kesselheimer Weg 84

Interessierte Mitbürger sind herzlich eingeladen. Sie können erfah-
ren, dass die Bibel zeitlose Grundsätze enthält, an denen man sich
auch in der heutigen Zeit orientieren kann. Teilnahme und Informati-
onsmaterial sind kostenlos. Bitte Bibel mitbringen!

SONNTAG, 10.06.2012, 10.00 - 11.45 Uhr, Biblischer Vortrag - aktuelle
Themen im Licht der Bibel betrachtet: „Sicherheit in einer unruhigen
Welt“, anschl. Bibelstudium mit Beteiligung der Zuhörerschaft.

MITTWOCH, 13.06.2012, 19.00 - 20.45 Uhr, Bibelstudium, Schulungs-
programm, anschl. Vorträge und Vorführungen zum Gebrauch der Bibel.
Infos unter 02621/8343, Internet: www.watchtower.org

■ Wallfahrts- und Franziskanerkloster Bornhofen

www.wallfahrtskloster-bornhofen.de

SONNTAG, 10.06.2012, 10. Sonntag im Jahreskreis, 09:00 Uhr -
Heilige Messe, 11:15 Uhr - Heilige Messe, 15:00 Uhr - Marienan-
dacht

DIENSTAG, 12.06.2012, 09:00 Uhr - Heilige Messe, 11:00 Uhr - Pil-
germesse Seniorenzentrum Oberwesel

SONNTAG, 17.06.2012, 11. Sonntag im Jahreskreis, 09:00 Uhr -
Heilige Messe, 11:15 Uhr - Heilige Messe, 15:00 Uhr - Marienan-
dacht

Werktags: 09:00 Uhr - Heilige Messe

Beichtgelegenheit:

Sonntags - 10:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr;

Werktags - 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr.

Sprechstunde Frau Westbomke, Gemeindeferentin im Klos-
ter Bornhofen:

Montag..... 08:00 - 11:00 Uhr

Dienstag nach Vereinbarung

Öffnungszeiten des Pfarrbüros im Kloster Bornhofen:

Montag..... 07:30 - 13:00 Uhr

Dienstag..... 07:30 - 13:00 Uhr

Mittwoch..... 07:30 - 13:00 Uhr

Donnerstag..... 07:30 - 13:00 Uhr

und..... 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag..... 07:00 - 13:00 Uhr

und..... 15:00 - 18:00 Uhr

Wallfahrts- und Franziskanerkloster Bornhofen, Kirchplatz 2,
56341 Kamp-Bornhofen,

Fon: (06773) 95 97 8-0, Fax: (06773) 95 97 8-20,

E-Mail: kloster-bornhofen.ofm@t-online.de

■ Kolping Lahnstein St. Martin in der Zentrale des Glücks



**Kolpingfamilie
Oberlahnstein**

Eine kleine Gruppe der Kolpingfamilie
Lahnstein St. Martin - 11 Personen -
war in der Lotto - Zentrale Rheinland -
Pfalz in Koblenz zu Gast. Unter der
freundlichen und kompetenten Leitung

von Petra Rohmann, geb. Schickel, die auch aus Lahnstein kommt,
gab es eine sehr interessante Führung mit einem Blick hinter die
Kulissen der einzelnen Unternehmensbereiche und eine Firmenprä-
sentation über das Glücksspielwesen in Deutschland. Dass an jedem
Samstag und Mittwoch sechs richtige Kugeln „rollen“ und viele Men-
schen zu Gewinnern macht (6 aus 49) war den meisten Teilnehmer/-
innen bekannt. Dazu gab es aber auch Erklärungen und eine Power
- Point Präsentation über viele zusätzliche Gewinnspiele, wie z. B. die
Glücksspirale, Oddset - Sportwetten, Euro Jackpot, Bingo, Keno oder
Rubbel - Lotto. Insgesamt arbeiten in der Hauptzentrale rund 200 Mit-
arbeiter, dazu gibt es noch 8 Außenstellen und insgesamt 1150
Annahmestellen in Rheinland - Pfalz. Besonders wichtig war für die
Kolpinggäste, dass es für die Lotto GmbH Rheinland - Pfalz auch ein
Bedürfnis ist, sich in den Dienst der „guten Sache“ zu stellen. 50 %
der Einzahlungen gehen an Gewinner, aber auch Millionen an Steu-
ern und Abgaben werden an das Land Rheinland-Pfalz für gemein-
nützige Zwecke eingespielt. Mit Hilfe der Steuerzahlungen und
Zweckabgaben, Sponsoring und Spenden unterstützt das Unterneh-
men zahlreiche Projekte tatkräftig und wirkungsvoll - insbesondere im
sozialen Bereich, in der Denkmal- und Kulturpflege, für sportliche
Baumaßnahmen und Aktionen und für Umweltprojekte.

Zum Abschluss gab es noch eine gesellige Runde bei Kaffee und
Kuchen, zu der auch der CCO-Vorsitzende Helmut Hohl dazu kam,
der in der Verwaltung der Lotto-Zentrale tätig ist.



Aus Vereinen und Verbänden

■ Jahrgang 1930/31 Niederlahnstein

Wir treffen uns am Mittwoch, den 13. Juni um 15.30 Uhr am Markt-
platz Niederlahnstein bzw. im Gasthaus „Rosenacker“.

■ Jahrgang 1934/35 Oberlahnstein

Unser nächstes Treffen ist am Freitag 15.06.2012 ab 17.00 Uhr im
Restaurant „Rheinterrasse“, Niederlahnstein.

■ Jahrgang 38/39 Oberlahnstein

Am Dienstag, den 12.06. ab 14:00 Uhr treffen sich Interessierte
unseres Jahrgangs auf dem Schützenplatz Lahnstein. Der Ab-

schluss wird (aber nach Absprache) ebenda gemacht. Gekürt werden der Schützenkönig / die Königin (bestes Ergebnis auf Scheibe) und der / diejenige, der / die den Adler abschießt.

Eine interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung, da der Abschuss des Adlers nur mit Abschussglück zu tun hat, sind auch immer wechselnde Teilnehmer / innen die für dieses 1/2 Halbjahr Glücklichen. Der Adler darf natürlich mit nach Hause genommen werden. Es wird auch ein Wanderpokal überreicht, der dann beim nächsten Schießen mit Namensgravur zurückgegeben wird. Ja und vielleicht trifft es gerade Dich - aber nur - wenn Du teilnimmst. Also mitmachen und Spaß haben (seine Geschicklichkeit beweisen).

■ Jahrgang 1939 Niederlahnstein

Wir treffen uns am Donnerstag 14.06.2012 um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz; fahren anschließend mit dem Bus auf die Lahnhöhe und wandern nach Friedrichsseggen. Einkehr im „Erzbachstübchen“.

■ Jahrgang 1940/41 Oberlahnstein

Der Jahrgang 1940/41 Oberlahnstein trifft sich am Freitag, den 15.06.2012 um 17.00 Uhr am Europaplatz oder um 18.00 Uhr im Koppelstein, Braubach.

■ Damen - Treff der 24er

Am Dienstag, den 12. Juni möchten wir alle Damen, die sich der Gesellschaftlichen Vereinigung 1924 Oberlahnstein e.V. zugehörig oder verbunden fühlen, zum diesjährigen Damen - Treff der 24er herzlich einladen. Im Restaurant Bock bei Vereinsmitglied Hans-Jürgen Bock geht's um 19:00 Uhr los.

Durch den Vorstand der 24er wird die hoffentlich fröhliche Runde eingeleitet.

Dass die 24er eigentlich ein reiner Männerverein ist, dürfte ja inzwischen Bekannt sein. Aber ohne unsere Damen, könnten wir die vielseitigen Veranstaltung gar nicht bewältigen.

Die Vereinsaktivitäten wie z.B. das Sommerfest, Jahresabschlussfeier und Kirmes wären ohne unsere Damen kaum leistbar.

Somit ist der seit Jahren stattfindende Damen - Treff eine willkommene Gelegenheit allen ein kleines Dankeschön auszusprechen und um möglichst viele wieder für weitere Unterstützungen im Vereinsleben zu gewinnen.

Der Vorstand der Gesellschaftlichen Vereinigung 1924 Oberlahnstein e. V. hofft auf eine große Teilnahme.

■ Nachlese Pfingstfrühschoppen der 24er

Bei strahlendem Wetter begrüßte der 1. Vorsitzende Wilfried Röllig im Biergarten der Gaststätte Bauerntal die anwesenden Vereinsmitglieder zum traditionellen Pfingstfrühschoppen. In lockerer Runde wurden dann die anstehenden Termine wie die Herrentour am 15.-17. Juni nach Leiwen in den Eurostrand, das Sommerfest am 23. Juni auf dem Gelände der Arbeiterwohlfahrt und natürlich auch die anstehende Kirmes besprochen.

Der Pfingstfrühschoppen war in diesem Jahr der einzige Frühschoppen, der auf traditionelle Art morgens stattgefunden hat. Der Osterfrühschoppen wurde ja zu einem Dämmerschoppen und fand am Gründonnerstag unter großer Beteiligung und vor allem mit viel Spaß statt. Auch der Weihnachtsfrühschoppen wird in diesem Jahr ein Dämmerschoppen und wird nach den weihnachtlichen Feiertagen stattfinden.



■ Ulrich Felgner, Lahnstein, mit der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenmitgliedschaft des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet

„Ich habe nur meine Arbeit getan und das zum größten Teil auch gerne!“ so kommentiert Ulrich Felgner seine 30jährige Mitarbeit als Vizepräsident im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz e.V. und führt

weiter aus, seine tänzerische Laufbahn im TRP sei zwar lang, aber nicht sehr aufregend gewesen.

Das sehen Kenner seiner „Karriere“ anders!

TRP-Präsident Holger Liebsch, Kirchheimbolanden, zeichnete seinen bisherigen Vizepräsidenten mit der höchsten Ehrung des Verbandes aus.

Auf eigenen Wunsch hat Ulrich Felgner im Mai 2012 die umfangreiche und zeitintensive Arbeit für den Einsatz von Wertungsrichtern bei Turnieren in Rheinland-Pfalz an Michael Silvanus (Mainz) übergeben. Seit 1993 managede Ulrich Felgner auch das Turnier-Anmeldewesen sowie die -Ergebnisse.

Als Vizepräsident, Wertungsrichter und Ausbilder war Ulrich Felgner deutschlandweit für Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen, bei Turnieren und in Ausschüssen unterwegs. Die hohe Zahl von 1.142 Turnieranmeldungen bearbeitete er in diesen Jahren und vergab fast 5.000 Wertungsrichter-Einsätze.

Außer Ehrungen des TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein und der „Redoute“ Koblenz&Neuwied für über 25-jährige Mitgliedschaft wurde er u.a. auch vom Deutschen Tanzsportverband mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Nun freut sich auch seine Frau Monika, auf mehr gemeinsame Freizeit - ihr gebührt ebenfalls großer Dank, sie hat ihren Mann immer tatkräftig unterstützt. Das Tanzfieber packte beide schon 1975, als sie in den Gesellschaftskreis des TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein eintraten. Schon ein Jahr später wechselten sie in den Turnierkreis und starteten 1977 in der D-Klasse.

1982 wurden sie Landesmeister der Sen.-A-Klasse und ab 1984 zeigten sie in der Sonderklasse ihr Können. 166 Turniere, davon 65 in der höchsten Klasse bestritten Monika und Ulrich, bis sie 1990 die aktive Laufbahn beendeten. Im TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein war Ulrich Felgner von 1991 bis 1995 1.Vorsitzender sowie 10 Jahre Sport- und Turnierwart.

Seit einigen Jahren nimmt Ulrich Felgner in seinem zweiten Hobby „Tennis“ an Verbandsspielen teil, ist Mannschaftsführer und hat die Lizenz des „Oberschiedsrichters“.



Präsident Holger Liebsch (rechts) bei seiner Laudatio und der Ernennung von Ulrich Felgner zum Ehrenmitglied im Tanzsportverband Rheinland-Pfalz

Text und Foto: Lothar Röhricht, TRP-Pressewart

■ Gesellschaftlicher Verein Fidelio

Die Frauen der Vereins Fidelio treffen sich um 19.00 Uhr am 15.06.2012 in der Gaststätte Koppelstein.

Die Frauen, die zu Fuß gehen, treffen sich um 18.00 Uhr am Schloss Oberlahnstein.

Fidelio auf Tour

Der Gesellschaftliche Verein Fidelio brach auch dieses Jahr nicht mit seiner Tradition und deklarierte den „Vatertag“ wieder zum Familientag.

Das schöne Wetter lud ein zu einer ausgiebigen, aber gemütlichen Wanderung auf Lahnsteins Höhen. Erfreulich war für Horst Jentsch, den 1. Vorsitzenden, die positive Rückmeldung der Vereinsmitglieder.

Schließlich war am Best Western Hotel eine gut gelaunte Wandertruppe zusammen getroffen.

Nach einem Blick auf die eintreffenden Oldtimer von Peugeot, die an diesem Tag zu ihrem Europa-Treffen dort oben eintrafen, konnte es los gehen.

Ohne Ausfälle erreichte die Gruppe - diesmal aber durstig und hungrig - am frühen Nachmittag ihr Ziel, das „Waldhaus“. Dank Reservierung fand jeder schnell ein Plätzchen zum Ausruhen.



Toll, dass viele an diesem Tag den Weg in die Natur suchten. Tolle Unterhaltung bei Live-Musik und interessante Gespräche waren nach einer kräftigen Stärkung Ansporn für die meisten, bis zum späten Nachmittag auszuharren.



■ Rhein-Lahn-Nixe Sabrina II beim Festumzug und Weinfest zur Ehren der neugekrönten Weinmajestäten der Verbandsgemeinde Wörrstadt

Wörrstadt eine Verbandsgemeinde mit über 10 Ortsgemeinden feierten ihr Weinfest und die Krönung der Weinmajestäten mit einem Festumzug. Dieses Fest mit Umzug wird jährlich von einer anderen der vielen Ortsgemeinden ausgerichtet.



Auch Rhein-Lahn-Nixe Sabrina II. war als Repräsentantin der Stadt Lahnstein mit dabei. Nach dem man sich mit Sonnenmilch geschützt hatte schlängelte sich der Festumzug bei strahlendem Sonnenschein und einer Temperatur von 20 Grad ca. 2 Stunden durch die Ortsgemeinde Schornsheim. Hunderte von Gästen verfolgten am Straßenrand den Festumzug und versorgten die Zugteilnehmer teilweise mit alkoholfreien Erfrischungen.

So kamen Rhein-Lahn-Nixe Sabrina II. und der Geschäftsführer des Kur- und Verkehrsverein Klaus Faßbender mit vielen Besuchern ins Gespräch.

Die häufigsten Fragen: woher kommt ihr, wo ist das, was ist dort los und was und wen repräsentiert eine Rhein-Lahn-Nixe konnten dort beantwortet werden.

■ Jubiläumskonzert am 09. Juni in der Stadthalle Lahnstein



Im Rahmen des Abgeordnetentages des Deutschen Marinebundes (DMB) vom 08. bis 10. Juni in Lahnstein findet am 09. Juni 2012 in der Stadthalle ein Jubiläumskonzert zu Gunsten von „Helft uns leben“ und des DMB-Marineehrenmales in Laboe statt. Gestaltet wird das Konzert vom Shanty-Chor der Marinekameradschaft „Admiral Mischke“ Lahnstein - die feiert bekanntlich in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen - und dem Musikverein Holler.

Für die Zuhörer wird es ein unterhaltsamer Abend mit gegensätzlichen musikalischen Akzenten sein; während der Shanty-Chor aus Lahnstein unter seinem „quiriligen“ Dirigenten Wolfgang Fink mit der Präsentation von Shanties und Seemannslieder gleichzeitig die brandneue CD „Leinen los“ vorstellt, wird der Musikverein aus Holler mit einem sehr jungen sinfonischen Blasorchesters mit derzeit ca. 70 Musikerinnen und Musikern - der Altersdurchschnitt liegt bei ca. 23 Jahren - ein hörens- und sehenswertes Pendant zum Shanty-Chor darstellen; unter ihren erfolgreichen Dirigenten Ulrich Dieffenthal wird das Orchester ebenfalls maritime Melodien und Märsche zu Gehör bringen. Höhepunkt wird am Ende ein gemeinsames Finale aller Akteure sein. Das Konzert am 09. Juni in der Stadthalle Lahnstein beginnt um 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr); der Eintritt kostet 12 Euro. Karten an der Abendkasse.



■ Sozialverband VdK Ortsverband Oberlahnstein

SOZIALVERBAND
VdK
ORTSVERBAND OBERLAHNSTEIN

Der Stammtisch des VdK Ortsverbandes Oberlahnstein findet statt am Mittwoch, 13. Juni 2012 ab 16.00 Uhr im „Rebstock“. Alle Mitglieder und Freunde des VdK sind herzlich willkommen.

■ Siedlergemeinschaft Allerheiligenberg Lahnstein Einladung

die Siedlung „Am Allerheiligenberg“ in Lahnstein nimmt am diesjährigen „Landeswettbewerb 2012 - Wohneigentum - heute für morgen“ für Eigenheim-Siedlungen in den Städten und Gemeinden der Bundesrepublik Deutschland teil.

Auslober ist der Verband Wohneigentum e.V., die Schirmherrschaft hat der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Am 11.06.2012 findet ab 13.00 Uhr in der Allerheiligenberg Siedlung eine Begehung durch die entsprechende Bewertungskommission statt. Hiermit laden wir Sie herzlich zu diesem Termin ein.

■ Pfadfinder reisten über Pfingsten ins Mittelalter

Insgesamt 37 Pfadfinder vom Stamm Lubentius machten sich über die Pfingsttage auf den Weg nach Hauenstein in der Pfalz, um dort das Mittelalter kennen zu lernen.

Zwischen Ankommen und Zeltaufbau gab es als erstes Abendessen Drachenfleisch (Döner) und so konnte es gestärkt in den Abend gehen.

In einer mystischen Geschichte wurden die Teilnehmer von dem Magier in die drei Zünfte Tischler, Töpfer und Zinngießer eingeteilt und erfuhren von dem Siegel der Weisheit, welches vor langer Zeit von einem Drachen entwendet wurde und in drei Teile zerbrach.

Die Zünfte bestanden aus gemischten Altersklassen, welches zu einem ganz neuen Gemeinschaftserlebnis führte. Der Samstag war gekennzeichnet von dem Erlernen von Fähigkeiten. Da konnten Zunftbanner gemalt, aus Holz Löffel geschnitzt, mit Perlen und kleinen Holzkreuze Rosenkränze für das Halstuch erstellt oder sogar aus selbst kreierte Gipsmuster Zinnsymbole gegossen werden.

Abends ging es dann Richtung Lourdes Grotte und es wurde wieder typisch pfadfinderisch. Die Versprechensfeier stand an und eine

Jungpfadfinderin, die ganze Rovergruppe sowie einige Leiter legten ihr Versprechen ab. Der Vorstand überreichte feierlich die entsprechenden Halstücher und bei dem einen oder anderen Teilnehmer stellte sich das berühmte Gänsehautgefühl ein.



Auch der Sonntag war wetter-technisch den Zünften wohlgesonnen und so konnte ohne Probleme das Geländespiel an den Start gehen, bei dem das Siegel der Weisheit gefunden werden musste. Dies gelang allerdings nur durch die Bewältigung verschiedener Aufgaben, die sich an den unterschiedlichen Altersklassen orientierten. Gegen Ende hatte jede Zunft ein Stück des Siegels gefunden, welches dann zu einem Ganzen gegossen werden konnte. Der Abschluss des Tages war zum einem eine kleine spirituelle Einheit, bei der das Abendessen mit allen gemeinsam vorbereitet wurde. Im Anschluss an das Abendessen fand noch der bunte Abend statt, für den jede Zunft etwas geplant hatte. Allen wurde deutlich, dass eine Sache nur in der Gemeinschaft gelingen kann, wenn alle etwas dafür tun, jeder seine individuellen Fähigkeiten einbringt und aufeinander Rücksicht genommen werden kann. Mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und einer guten gesamt Stimmung ging es dann am Montag wieder nach Hause in die Neuzeit. Auf das Herbstlager freuen sich jetzt schon die Pfadfinder vom Stamm Lubentius.



■ Werkstattbeschäftigte aus St. Goarshausen und Lahnstein erfolgreich bei Special Olympics Deutschland in München

Vom 20. bis 26. Mai 2012 fanden unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck die Special Olympics München 2012 statt. Auf neun Sportstätten verteilt gaben über 5.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ in 19 Einzel- und Mannschaftssportarten sowie dem wettbewerbsfreien Angebot ihr Bestes. Unabhängig vom Leistungslevel stehen Gemeinschaft, Begeisterung und Leidenschaft im Vordergrund.

Mit dabei war auch die Fußballmannschaft der Caritas-Werkstätten Westerwald/Rhein-Lahn St. Goarshausen und Lahnstein. Bei traumhaften Wetter erlebten die hochmotivierten zehn Männer gemeinsam mit Trainerin Irene Bade und Betreuer Andreas Knecht ein spannendes Turnier. Gemeinsam mit 99 weiteren Mannschaften aus ganz Deutschland kickten sie sich von Runde zu Runde und zeigten trotz aller Anstrengungen bei der schönsten Nebensache der Welt überragende Leistungen. Die schon routinierten Turnierspieler

erreichten schließlich in ihrer Kategorie die Gold-Medaille, nachdem sie in der Schlussrunde alle Spiele gegen ihre Mitbewerber aus Karlsruhe, Bebra, Irchenrieth und Berlin gewonnen hatten. In der knapp bemessenen Freizeit konnten die Spieler und Betreuer sogar einige Münchner Sehenswürdigkeiten erleben.

Das einladende Olympiagelände in der bayerischen Landeshauptstadt, eine beeindruckende Eröffnungsfeier, die freundliche Atmosphäre unter den Athleten und die gute Organisation der Spiele trugen dazu bei, dass die Caritas-Kicker nach erlebnisreichen Tagen erschöpft aber glücklich die Heimreise antraten. Getreu dem Motto der Special Olympics „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben!“ freuen sich die Beschäftigten der Caritas-Werkstätten auf die nächste sportliche Herausforderung.



■ Auch 2012 kein Adventsmarkt Kur- und Verkehrsverein Lahnstein e.V. sagt Markt ab



Trotz einer am Jahresanfang beim Oberbürgermeister der Stadt Lahnstein - Peter Labonte - durchgeführten Gesprächsrunde, an der neben Vereinsvertretern auch sämtliche im Rat der Stadt vertretenen Parteien und Gruppierungen anwesend waren um gemeinsam zu überlegen, in welcher Form der Adventsmarkt durchgeführt werden kann, zieht der KVL nun die Reißleine. „Es hat keinen Zweck“ so Vorsitzender Günter Groß, „wenn den Markt zwar jeder will, aber zu wenige bereit sind, mitzumachen, müssen wir die Konsequenzen ziehen.“ „Noch keine 15 Standbestücker, also Vereine und gewerbliche Anbieter, haben sich angemeldet“ so Festausschussvorsitzender Sebastian Seiffert. „Unsere Messlatte liegt nämlich bei ca. 30 Anbietern“ ergänzt der zweite Vorsitzende Klaus Wagner. „Überlegungen, einen anderen Standort zu wählen und ggf. wieder in die Innenstadt zu gehen, müssen wir auch nicht weiter verfolgen. Lediglich zwei Einzelhändler wollen dann zusätzlich mitmachen“ berichtet Geschäftsführer Klaus Faßbender. „Da wir als Verein nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen, um attraktive Stände einzukaufen und dies dann auch überregional zu bewerben, bleibt uns ja nichts anderes übrig, als die erneute Absage des Marktes“, so Schatzmeister Markus Hebgen. „Es ist sehr schade, dass wir so entscheiden müssen, resümiert Vorsitzender Günter Groß, „aber wenn keiner mitmachen will, muss man das halt zur Kenntnis nehmen. Für uns steht fest: wir haben vieles probiert: über 300 Vereine, Einzelhändler und gewerbliche Standbestücker angeschrieben, angesprochen und nachtelefoniert. Das Ergebnis liegt unter 5 %, was - übertragen für die Politik - auch nicht für einen Wiedereinzug in ein Parlament ausreicht“

■ Jahresausflug der „Wandergruppe“ der Chorgemeinschaft MGV 1881 -1904 Niederlahnstein

Lediglich ein verlorener Schirm, aber dafür viele frohe gemeinsam erlebte Stunden sind das Ergebnis des diesjährigen Wanderausfluges vom 20. bis 24. Mai nach Burrweiler. Selbst der Wettergott hatte nach einer langen Schlechtwetterphase ein Einsehen und ließ die Sonne reichlich scheinen. Burrweiler an der südlichen Weinstraße und das inmitten von Weingärten gelegene Weingut „Von Fleischbein und Kienle“ waren idealer Ausgangsort für die geplanten Wanderungen. So führte eine Wanderung zunächst zu einem ehemaligen Sommersitz des bayrischen Königs Ludwig I., der Villa Ludwigshöhe, in der jetzt unter anderem Bilder des Malers Max Slevogt zu besichtigen sind. Die nahe gelegene Sesselbahn bringt die Gruppe bequem zur Höhengaststätte Rietburg, einem echten „Balkon“ mit herrlicher Sicht über die Rheinebene bis zum gegenüberliegenden Odenwald. Auf leicht abfallenden Waldwegen geht es wieder hinab zum Hilschenweiher, vorbei an ehemaligen Mühlen, weiter durch das Edenkobener Tal und dann wieder zurück nach Burrweiler.

Das Ziel einer anderen Wanderung war die auf 420 m Höhe gelegene Annakapelle, einem Wahrzeichen der Gemeinden Burrweiler und Flemlingen, zu der mehrmals im Jahr Wallfahrten stattfinden.

Obwohl das Ziel auf etwas abenteuerliche Art erreicht wurde, tat dies der Stimmung keinen Abbruch.

Zur Erholung trug an einem anderen Tag die Fahrt mit dem Palatinabus entlang der Weinstraße nach Neustadt bei. Hier angekommen, stand ein Altstadtbummel auf dem Programm. Straßencafés oder auch Lokale in mediterran gestalteten Höfen luden zum Verweilen ein. Natürlich musste man sich auch den fabelhaften Elwedritschbrunnen ansehen, einmal über den Markt an der Stiftskirche schlendern oder erkunden, was das wohl mit der Kunigunde Kirchner und dem französischen General auf sich hatte.

Wieder zurückgekehrt in Lahnstein waren sich dann alle einig, eine gesellige Zeit mit schönen Erlebnissen verbracht zu haben.



■ Möhnen besuchten das FCL Frühlingsfest



Am Samstag, 26.05., besuchten die Möhnen das Frühlingsfest des FCL in und um die Gaststätte „zur Lahnbrücke“. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Musik war es ein rundum schöner Abend.



Termine für Juni 2012

06.06.2012 - 14.00 Uhr Kirchplatz: Spaziergang z. Schleusenhäuschen anschl. Möhnentreff ab ca. 18.00 Uhr „Zur Lahnbrücke“

23.06.2012 - 16.45 Uhr Treffen auf dem Marktplatz in Niederlahnstein, Umzug der freiwilligen Feuerwehr in die neue Feuerwache in der Didierstraße. Erscheinen bitte im Möhnenoutfit, weiße Hose, Blazer ohne Hut. Bitte erscheint zahlreich.

■ NTG gratuliert TGO zum unglaublichen Erfolg



Am Pfingstwochenende ist ein Traum des Fanfarenzuges der TGO direkt doppelt in Erfüllung gegangen: man startete in zwei Klassen und konnte auch in beiden Kategorien, die Titel „Deutscher Meister“ in Empfang nehmen.

Bis dahin war es ein harter Weg, mit vielen Proben und reichlich Nervenkitzel in Erfurt vor Ort. Zwei mitgereiste Mitglieder der NTG waren als Fans live dabei. Diese unglaublichen Erlebnisse, mit viel Gän-

sehaut bei den Darbietungen und Herzrasen bei der Siegerehrung, werden ihnen immer im Gedächtnis bleiben. Auch der 1. Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen, bereits kurz nach der Siegerehrung telefonisch seine Glückwünsche ausrichten zu lassen.

■ Fanfarenzug der TGO zweifacher Deutscher Meister

TG Oberlahnstein



www.tgo-lahnstein.de

Bei der Deutschen Meisterschaft für Spielmanns-, Fanfaren- und Musikzüge in Erfurt erspielten sich die Musikerinnen und Musiker des TGO Fanfarenzuges in 2 Kategorien den Meistertitel. Gut gelaunt und voller Ehrgeiz fuhr man am Pfingstsamstag nach Erfurt. Am ersten Tag der Meisterschaft war man noch Zuschauer und begutachtete die Austragungsstätte.

Es ging weiter nach Weimar.

Hier wurde in einer Jugendherberge Quartier bezogen und um 23.00 Uhr waren alle in den Betten. Sonntags um 5.00 Uhr aufstehen, duschen und frühstücken, denn um 6.00 Uhr fuhr man zum Messegelände Erfurt, der Austragungsstätte. Um 8.00 Uhr begann die Einspielzeit und um 8.40 Uhr spielte der Fanfarenzug sein erstes Bühnenprogramm in der Klasse „Naturton traditionell“.

Die Musik wurde wie gewünscht gespielt und man hatte ein gutes Gefühl. Um 13.20 Uhr begann der zweite Durchgang in der Klasse „Naturton erweitert“: Alles was bei monatelangen Proben erarbeitet wurde, konnte im Bühnenspiel umgesetzt werden.

Dirigent Jürgen Heift und Abteilungsleiter Reinhard Stoltefuß waren stolz auf die von allen Aktiven erbrachte Leistung. Es folgte die lange Wartezeit bis 20.00 Uhr.



Dann war es endlich soweit. 3.000 Musiker zogen mit Musik zur Siegerehrung in eine Riesenhalle ein. Es wurde feierlich: Die Nationalhymne wurde inbrünstig gesungen und die Medaillen und Pokale verteilt. Als die TGOler aufgerufen wurden war keiner mehr zu halten. Zweimal Goldmedaille und zweimal Siegerpokal des Deutschen Meisters. Freudenschreie, Freudentränen, Umarmungen und Riesenjubel als Reinhard Stoltefuß und Jürgen Heift die so mühevoll erkämpften Trophäen in den Händen hielten.

Die mitgereisten Fans, an der Spitze die erste Vorsitzende der TGO Annerose Thörmer, waren ebenfalls nicht mehr zu halten und gratulierten schon in der Halle.

Dies ist der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte und musste gebührend gefeiert werden. Man belohnte sich ausgiebig für die monatelange Übungsarbeit.

Pfingstmontag hatten es alle eilig in die Heimat zu kommen. Der Bus fuhr in Lahnstein mit wehenden Fahnen ein. Die Spielleute sangen „We are the Champions“ und „Deutscher Meister wird nur die TGO“. Überwältigt waren alle vom Empfangscomitee: Oberbürgermeister Peter Labonte und seine Gattin, der noch amtierende Prinz Herbert Fuss und ca. 150 Gratulanten, Familienangehörige und Freunde der Musiker. Der Hof des Turnerheims war geschmückt und in einen schwarz-rot-goldenen Biergarten verwandelt.

Trotz langer Heimfahrt und Strapazen spielte der Fanfarenzug als Dankeschön für die zuhause geliebten Fans beide Meisterprogramme. Oberbürgermeister Labonte gratulierte im Namen der Stadt, Prinz Herbert ließ sich ebenfalls nicht nehmen, Gratulationsworte zu sprechen und die erste Vorsitzende Annerose Thörmer rief nur noch gerührt „Deutscher Meister 2012“.

Abteilungsleiter Stoltefuß bedankte sich beim Oberhaupt der Stadt Lahnstein und allen Fans für den tollen Empfang. Stoltefuß vergaß aber nicht, sich nochmals für die tolle Leistung bei seinen Spielleuten zu bedanken. Er hob hervor, dass viele Jugendliche zum ersten Mal dabei waren. Ein besonderer Dank galt Jürgen Heift und Marco Becker für die musikalische Ausbildung.

Wichtig war, dass Kameradschaft, Harmonie und Zusammenhalt mit zu diesem Erfolg führten. Die letzten Worte von Abteilungsleiter Stoltefuß: „Jetzt wird gefeiert, ihr habt es euch verdient.“



■ Tennisclub Rhein-Lahn e. V. Lahnstein Erster Saisonsieg für Mädchen U15



Eine tolle Vorstellung zeigten die Mädchen U15 des TC Rhein-Lahn am Vatertag gegen den DJK Kelberg, und das, obwohl unsere Mädchen nur mit 3 anstatt 4 Spielerinnen antreten konnten. Tolle Einzelvorstellungen durch Malin und Lea Reckart, sowie Katrin Weinand sorgten dafür, dass schon nach den Einzeln der Weg in Richtung Sieg geebnet war. Die Führung mit 6:2 Punkten hörte sich zwar deutlich an, doch man konnte kein

2. Doppel stellen, so dass man bereits vor dem entscheidenden Doppel nur noch mit 6:5 führte. Das Lahnsteiner Geschwisterpaar Reckart ließ aber von Anfang keinen Zweifel daran, dass sie den Sieg wollten und gewann mit 6:2, 6:0. Am Ende trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 9:5-Erfolg für Lahnstein.

Gemischte U12er weiterhin in Siegerlaune

Es läuft einfach toll für unsere neu formierte Mannschaft „Gemischt U12“. Nach vier Spieltagen sind sie immer noch ohne Niederlage. Am vergangenen Wochenende konnten sie ihr Können beim TV Waldesch unter Beweis stellen. Tolle Einzelerfolge durch Maximilian Eibel, Lukas Krapf und Marius Beyl sorgten für eine hohe Führung von 6:2, wobei sich lediglich Anke Geis ihrem starken Gegner geschlagen geben musste. Auch das erste Doppel mit Maximilian Eibel und Lukas Krapf konnten die Lahnsteiner schnell für sich entscheiden. Marius Beyl und Anke Geis kämpften unermüdlich und mussten sich erst im Match-Tiebreak ihren Gegner geschlagen geben. Der Tagessieg ging somit mit 9:5 an die Lahnsteiner Jungen.

Jungen U12 verlieren 5:9

Trotz einer makellosen kämpferischen Leistung, reichte es für unsere U12-Jungen nicht gegen den TC Eitelborn zum erhofften Sieg. Schon in den Einzeln waren die Gäste souverän aufgetreten und ließen den Lahnsteinern keine Chance. Drei glatten Niederlagen von Luca Pannek, Mika Noll und Matthias Kamp, stand ein deutlicher Sieg von Max Lambert gegenüber. Die Jungen starteten also mit einem 2:6 Rückstand in die Doppel. Zunächst sah alles danach aus, dass ob sie diesen Rückstand noch in einen Sieg kehren könnten. Das Doppel Mika Noll und Matthias Kamp siegte in zwei Sätzen und auch Luca Pannek führte mit seinem Partner Max Lambert hoch, bevor der Regen kam. Mehrere Unterbrechungen verhalten letztendlich den Eitelborner, das Doppel zu gewinnen und den Tagessieg zu holen. Die Lahnsteiner verloren somit 5:9.

Jungen U15 verspielen den Sieg in den Doppeln

Geschockt und mit leeren Händen standen am Samstagnachmittag die Jungen U15 nach ihrer 6:8 Niederlage gegen den TV Kemmenau da. Zwar wusste man bereits vor dem Spiel, dass Kemmenau als Tabellenführer nicht zu unterschätzen war, dennoch hatten die Lahnsteiner spätestens nach den Einzeln alle Vorteile auf ihrer Seite. Doch der Tag begann schon sehr durchwachsen. Einzel 1, 2 und 3 verlor den ersten Satz recht deutlich, während Mika Pannek seinem Gegner von Anfang an keine Chance ließ. Er gewann in zwei Sätzen. Lukas Beyl hatte gegen einen stark aufspielenden Kemmenauer keine Chance. Sein Bruder Alexander Beyl und Raul Stelzner glichen den Verlust des ersten Satzes schnell aus und gewannen beide im Match-Tiebreak ihre Einzel. Somit führten sie 6:2. Ein Doppelsieg musste her. Während Alexander Beyl und Mika Pannek in zwei Sätzen gegen die beiden Top-Spieler aus Kemmenau verloren, musste bei Doppel Nr. 2 wie bereits in den Einzeln der Match-Tiebreak entscheiden. Raul Stelzner und Jan-Philipp Göbel fehlten hier das Quäntchen Glück, so dass beide Doppel verloren gingen. Nach dieser herben Niederlage war nicht nur der Tagessieg verloren, auch der Aufstieg in die höhere Spielklasse ist somit in weite Ferne gerückt.

Klare 2:12-Niederlage der 2. Jungen U15

Wie bereits in der vergangenen Woche, verhinderte der Match-Tiebreak erneut ein besseres Ergebnis für unsere 2. Jungen U15. 12:2 - das hört sich deutlich an, doch erneut sorgten eine Einzelniederlage von Lars Alsbach und der Verlust des Doppels Lars Alsbach/Daniel Paulus im Match-Tiebreak für diese hohe Niederlage. Nach den verlorenen Einzeln von Maximilian Beth, Lars Alsbach und Daniel Paulus, sowie dem Sieg durch Manuel Gannon, standen die Zeichen zu Beginn der Doppel nicht gut. Mit 2:6 starteten die Lahnsteiner in Bendorf in die Doppel. Beide Doppel konnten nicht punkten und so mussten sich die vier Jungen am Ende mit 2:12 geschlagen geben. Sehr enttäuscht kehrten sie nach Hause zurück, denn immerhin wäre ein Unentschieden möglich gewesen.

3:11 trennen sich die Mädchen U18 in Vallendar

Fast chancenlos waren die Mädchen U18 am letzten Spieltag gegen die Spielvereinigung Vallendar. Lediglich Irini Andreou zeigte große Gegenwehr gegen ihre Gegnerin, bevor sie sich im Match-Tiebreak geschlagen geben musste. Die Einzel von Lisa und Laura Battistella, sowie Wula Andreou ging glatt in zwei Sätzen 0:8-Rückstandes noch einmal an. Während Lisa Battistella und Wula Andreou in zwei Sätzen verloren, siegten ihre Schwestern in Doppel Nr. 2 deutlich. Das Gesamtergebnis lautete 3:11.



Mädchenmannschaft U18 v.l.: Lisa Battistella, Irini Andreou, Wula Andreou, Laura Battistella

■ Lahnsteiner Schützen in St. Ulrich am Pillersee



„Auf geht's nach Tirol“ dachten sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Oberlahnstein und starteten zu einer siebentägigen Vereinstour nach St. Ulrich am Pillersee. Am 19. Mai spätnachmittags war der „Tirolerhof“ erreicht und mit den Worten „Servus, kommts doch rein“, lud Wirt Konrad zum ersten Dreigang-Menü ein. Schnell war klar, menschliche Wärme und Harmonie vermittelte das Team vom Tirolerhof nach dem Motto: „Nicht zu Hause und doch daheim, so soll ein richtiger Urlaub sein“. Am Abend begeisterte das Fußballspiel 1.FC Bayern München gegen FC Chelsea in einem extra hergerichteten Fernsehraum. Vom Tirolerhof aus wurden Ausflüge zur Buchensteinwand, rund um den Wilden Kaiser, mit Kitzbühel und Kufstein, Reit im Winkl und zum Königsee unternommen. Schützen, die gut zu Fuß waren, erklimmten die Buchensteinwand (1456 m), andere benutzten die Bergbahn Pillersee. Schönes Wetter, ein wunderschönes Panorama und eine gutbürgerliche Küche im Alpengasthof St. Jakob, mit großer Sonnenterrasse, entschä-

digte alle für ihre Mühen. Körperliche Ertüchtigung wurde von einigen Schützen auch bei anderen Wanderungen, z.B. vom Peterhof nach Reit im Winkl groß geschrieben. Unvergesslich die Schifffahrt auf dem Königssee mit dem weltberühmten Echo und der Besuch des Wallfahrtsortes St. Bartholome. Die Abende wurden in geselliger Runde gemeinsam verbracht. Ein besonderes Highlight war der Tirolerhof mit dem Alleinunterhalter Stephan. Ein Allroundmusiker, der auf den verschiedensten Instrumenten, wie Keyboard, Trompete, Posaune, Gitarre, flying Alphorn, Alpenglocken u.a. und einem Topgesang sich in die Herzen der Schützen spielte. Mit seiner exzellent dargebotenen One-Man-Show animierte er sogar den 1.Schützenmeister Manfred Hanke und weitere Mitglieder der Gesellschaft zum Mitmachen. Zur Wochenhälfte überraschten die Bergtiroler Andy und Rainer die Schützen mit einem humorvollen Abend. Nach der musikalischen Begrüßung trat Andy zum Fährich der Schützen, Heribert Becker, und sang: „Hallo, Heribert du Frivoler, es begrüßt Dich Dein Bruder, der Bergtiroler! Gelächter und entsprechende Kommentare ob der unglaublichen Ähnlichkeit beider, hielten eine Weile an. Unter dem Motto: „Urig und dös is net schlecht!“ verging der Abend wie im Fluge. Ein außergewöhnliches Urlaubsziel hieß uns am letzten Tag unseres Aufenthaltes willkommen: die weltälteste Latschenöl-Bren-

nerie St. Ulrich am Pillersee. Wir erlebten die Führung durch die Brennerei sowie das Brennerei-Museum, einen Kurzfilm über die Latschenerte, Rohstoffgewinnung und Herstellung traditioneller Kurmittel, den sehenswerten Tiroler-Schnapsstadl mit exzellenten Edelbränden und einen herzlichen Empfang mit Gratis-Schnapsler. Nach dem g'schmackigen Abendessen gestaltete „Konrad der Tirolerwirt“ mit seiner steirischen Quetsch den Abend. Mit einer gereimten Bierzeitung über Vorbereitung, Organisation, humorvollen Begebenheiten durch Teilnehmer der Tour überraschte Bernd Wehrmeister, der auch im Namen aller dem 1.Schützenmeister Manfred Hanke und der Schatzmeisterin Ursula Hanke-Böhm für die Organisation und den Ablauf der Vereinstour dankte. Mit Gesang, Schunkeln, Lachen und humorvoller Frotzele endete leider viel zu früh der Abend. Mit „Servus, Konrad aus Tirol“ traten wir mit Frank von „Welters-Reisen“ die Heimreise an und erreichten problemlos gegen 19.30 Uhr unsere Heimatstadt Lahnstein. Die Herzlichkeit unseres Gastgebers, eine traumhafte Natur, Seilbahnen für luftige Höhen, urgemütliche Berghütten zum Rasten und prächtige Panoramen ließen die Herzen freudig schlagen. Die unvergesslich schönen Urlaubstage in Tirol haben wir mit nach Hause genommen.



■ ACN-Lahnstein jetzt zu viert im LFV-Präsidium Rita Breitenbach zur Landesschatzmeisterin gewählt



Der Angler-Club Niederlahnstein (ACN) ist jetzt mit vier Mitgliedern im Präsidium des Landesfischereiverbandes (LFV) Rheinland-Pfalz im Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) vertreten.

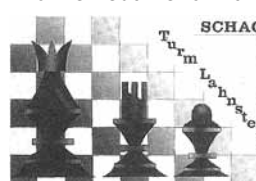
Auf der Jahreshauptversammlung des LFV in der Rotenfelshalle in Norheim an der Nahe trafen sich jetzt rund 100 Delegierte, die knapp 25000 organisierte Freizeitsportler in Rheinland-Pfalz vertreten, um ein neues Präsidium für die nächsten vier Jahre zu wählen. Dabei kandidierten ACN-Mitglieder für wichtige Positionen auf Landesebene.

Auf Vorschlag des ACN-Vorsitzenden Klemens Breitenbach wurde ACN-Geschäftsführerin Rita Breitenbach zur Schatzmeisterin des LFV gewählt, die damit verantwortlich ist z. B. für die gesamten Finanzen, die Personalabrechnungen der hauptamtlichen Mitarbeiter, die Rheinschein-Abrechnungen, Pachtzahlungen u. v. m. Ebenfalls in das LFV-Präsidium gewählt wurde der Justiziar des ACN, Rechtsanwalt Lothar Breitenbach, als Referent für Rechtsfragen. ACN-Sportwart Peter Speier wurde als Vorsitzender des LFV-Ehrenrates, dem verbandsinternen Schiedsgericht, ebenso wiedergewählt. Zusammen mit dem ACN-Vorsitzenden Klemens Breitenbach, der dem LFV-Präsidium kraft Amtes als Präsident des Bezirks-Sportfischerverbandes (BSV) Koblenz angehört, ist der ACN damit mit vier Vertretern auf Landesebene vertreten.

Durch die stärker gewordene Präsenz des ACN im LFV-Präsidium können die Interessen der Mitglieder noch stärker als bisher auch auf Landesebene vertreten werden.

Im Namen der ACN-Mitglieder und des ACN-Vorstandes gratulierte Vorsitzender Klemens Breitenbach den neu Gewählten und bedankte sich für die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen, was in heutiger Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

■ Schachverein Turm Lahnstein 1979 e.V. Bronzemedaille für Lahnsteiner Jugendmannschaft



In der Kategorie der 4er Jugendmannschaften U12 stellte der Schachverein Turm Lahnstein auch in diesem Jahr wieder eine Mannschaft bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft.

In Lamsheim/Pfalz konnten die Lahnsteiner an der Spitze mithalten und den hervorragenden dritten Platz aus dem

Vorjahr verteidigen. Gegen den späteren Sieger Worms unterlag man klar, gegen den Zweitplatzierten Gastgeber knapp. Neben einem 2:2 gegen Trier wurden die übrigen Spiele gewonnen. Für Lahnstein spielten Sabrina Ley mit 2,5 aus 5, Top-Scorerin Jennifer Rau 3,5/5, Niklas Herbel 2/5 und Martin Walzer 2/5. Besonders Martin Walzer mit erst neun Jahren zeigte eine sehr gute Leistung, mit der ihm fast noch mehr Überraschungen gelungen wären.

Zur Vorbereitung für das kommende Spieljahr sind alle aktiven Spielerinnen und Spieler zur einer Mannschaftsbesprechung am Freitag, 8. Juni 2012, 20.00 Uhr, im Vereinslokal Pinocchio, Schulstraße, eingeladen. Der Verein wird mit fünf Mannschaften im Erwachsenen-spielbetrieb von Rheinland-Pfalz-Liga bis zur B-Klasse vertreten sein. Am Freitag, 22. Juni 2012, 20.00 Uhr treffen sich alle Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung ebenfalls im Vereinslokal. Berichte des Vorstandes sowie über das aktuelle Spielgeschehen und der Ausblick auf die Aktivitäten der Zukunft und Siegerehrungen für Vereinsturniere stehen an.

■ Rudergesellschaft Lahnstein feiert Geburtstag



Es ist zwar kein Jubiläum, dieses wird in zehn Jahren stattfinden, aber ein neunzigjähriger Geburtstag lohnt es sich auch gebührend zu feiern.

Man schrieb den 8. Juni im Jahre 1922, als honorige Herrn die Entscheidung trafen am Rhein Lahn Eck einen Ruderverein zu gründen. Sie versahen ihn dann auch in weiser Voraussicht, ohne sich auf einen Stadtteil festzulegen, mit dem Namen Rudergesellschaft Lahnstein 1922 e.V.

Bis zur Fertigstellung des Bootshauses im Jahre 1930 behalf man sich in einer Garage, in der die ersten Boote gelagert wurden. Regattasiège stehen schon seit den ersten Jahren in der Chronik verzeichnet und auch das gesellige Vereinsleben nahm Formen an. In den Kriegsjahren und danach, kam der Ruderbetrieb sowie das Vereinsleben gänzlich zum Erliegen und Anfang der Fünfziger begann sich dann endlich wieder alles zu normalisieren.

Die RGL entwickelte sich in den Folgejahren bis heute zu einem erfolgreichen Traditionsverein, der das sportliche und gesellschaftliche Leben der Stadt Lahnstein mitprägte.

Viele Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stellten sich seither in die Dienste des Clubs und verhalfen der Gesellschaft in den vergangenen neunzig Jahren zu ihrem heutigen Ansehen.

Und dies ja wie schon gesagt am Sonntag, den 24. Juni 2012 gefeiert werden. Man trifft sich ab 11.00 Uhr am Bootshaus zu einem Sektempfang, wobei ein neues Boot getauft werden wird.

Es werden wohl auch einige Worte der beiden Vorsitzenden, Vergangenheit und die weitere Zukunft beleuchten. Danach wird man im Clubraum eine gut gerüstete Gastronomie antreffen, um dann in geselliger Runde in Erinnerungen zu schwelgen.

Von einem offiziellen Gratulations-Programmpunkt wird abgesehen, da es sich ja wie schon gesagt um kein Jubiläum sondern um einen Geburtstag handelt, aber wer gerne möchte, der kann auch ein paar nette Worte los werden.

Der Vorstand der Rudergesellschaft Lahnstein würde sich sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Gäste an diesem Feiertag begrüßen zu dürfen.



Einweihung des Bootshauses der Rudergesellschaft Lahnstein im Jahre 1930.

■ Goldmedaille für Caritas-Werkstattbeschäftigte bei Special Olympics in München

Vom 20. bis 26. Mai 2012 fanden unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck in München die nationalen Special Olympics statt. Auf neun Sportstätten verteilt gaben über 5.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ in 19 Einzel- und Mannschaftssportarten sowie dem wettbewerbsfreien Angebot ihr Bestes.

Zum insgesamt achten Mal war auch die Fußballmannschaft der Caritas-Werkstätten Westerwald/Rhein-Lahn St. Goarshausen und Lahnstein mit dabei. Bei traumhaften Wetter erlebten die hochmotivierten zehn Männer gemeinsam mit Trainerin Irene Bade und Betreuer Andreas Knecht ein spannendes Turnier. Gemeinsam mit 99 weiteren Mannschaften aus ganz Deutschland kickten sie sich von Runde zu Runde und zeigten trotz aller Anstrengungen bei der schönsten Nebensache der Welt überragende Leistungen. In ihrer Gruppe spielten 28 Mannschaften, die nach dem neuen Schweizer System immer wieder neu ausgelost wurden. Am Qualifikationstag mussten bereits sieben schwere Spiele absolviert werden. In den nächsten drei Tagen wurde dann gruppenintern um Punkte und Plätze gespielt.

Die schon routinierten Turnierspieler erreichten schließlich in ihrer Kategorie verdient die Gold-Medaille, nachdem sie in der Schlussrunde alle Spiele gegen ihre Mitbewerber aus Karlsruhe, Bebra, Irchenrieth und Berlin gewonnen hatten. In der knapp bemessenen Freizeit konnten die Spieler und Betreuer sogar einige Münchner Sehenswürdigkeiten erleben.

Das einladende Olympiagelände in der bayerischen Landeshauptstadt, eine beeindruckende Eröffnungsfeier, die freundliche Atmosphäre unter den Athleten und die gute Organisation der Spiele trugen dazu bei, dass die Caritas-Kicker nach erlebnisreichen Tagen erschöpft aber glücklich die Heimreise antraten. Getreu dem Motto

der Special Olympics „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben!“ freuen sich die Beschäftigten der Caritas-Werkstätten auf die nächste sportliche Herausforderung.



■ Der SV Friedrichsseggen lädt zum Saisonrückblick ein!



Am Samstag, den 09.06.2012 um 15.00 Uhr im Vereinsheim „Büdchen“.

Nach einer überaus erfolgreichen Saison lädt der SV Friedrichsseggen alle Fans, Freunde und Verwandte herzlich zum gemeinsamen Saisonabschluss ein.

Höhepunkt ist ein ca. 90-minütiger Video-Rückblick auf die Höhen, Tiefen und Highlights der letzten Saison, sowie eine Wahl zum „Tor des Jahres“.

Präsentiert werden diese über Beamer und Leinwand in unserer Halle. Der Saisonrückblick ist auch gegen einen kleinen Unkostenbeitrag auf DVD zu erwerben.

So wird diese einzigartige Saison nie in Vergessenheit geraten. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Speisen und Getränke werden zum Selbstkostenpreis bereitgestellt.

Wir würden uns freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen!



1. FC Lahnstein e. V.

Anschrift: 1. FC Lahnstein e. V., 56112 Lahnstein

Mitglied im Sportbund Rheinland - Fußballverband Rheinland

■ FCL Lahnstein

„Veteranen“ des FCL beendeten ihre aktive Zeit

Nun war es endlich soweit, um die „Altmeister“ in den verdienten Ruhestand zu verabschieden.

Viele ehemalige Alt - Herren - Spieler des 1. Fußball Club Lahnstein waren gekommen und die Wiedersehensfreude war nicht zu übersehen. Die Idee mit einem gemeinsamen Abschiedsspiel die aktive Spielzeit zu beenden, entstand schon vor geraumer Zeit, aber erst jetzt fanden sich die Verantwortlichen zusammen um die Sache durchzuführen. Hierfür zeichneten Erwin Rauscher und Michael Schmitt verantwortlich, die sich im Vorfeld doch einige Arbeit gemacht hatten.

Ein Teil der Veteranen war schon vor der Gründung der AH-Abteilung im Jahre 1977, in der vorhergehenden doch sehr spielstarken Seniorenmannschaft dabei und das ist immerhin über vierzig Jahre her. Aus den eigenen Reihen kreierte man zwei gleichstarke Mannschaften und verteilte die Veteranen gleichmäßig unter den „jüngeren Alten“.



v.l.n.r. Gerald Heberle, Roland Philipps, Manfred Heimbach, Peter Kohl, Roman Lange, Wolfgang Brock, Dieter Dehe, Erwin Rauscher, Leo Urmersbach, Hans Peter Hergenhahn.



Dies war äußerst gut gelungen und das Spiel endete mit einem gerechten 2:2 unentschieden. Erfreut war man auch darüber, dass sich Oberbürgermeister Peter Labonte für dieses Spiel zur Verfügung stellte und auch er zeigte, dass man das Fußballspielen noch lange nicht verlernt hatte.

Beim anschließenden Frühsommerfest im Vereinslokal „Zur Lahnbrücke“ verlegte man den Ort des Geschehens auf die Lahnterrasse, sowie ans gemütlich hergerichtete Lahnufer. Zur offiziellen Verabschiedung erhielten die Oldtimer vom 1. Vorsitzenden G.

Schneider ihre Urkunden und danach ließ man es so richtig krachen, Erinnerungen kamen auf und ließen keinen Zweifel daran, dass man das Feiern noch immer blendend versteht.

Bei aller Freude vergaß man auch nicht den Leuten zu gedenken, die nicht mehr unter den Lebenden verweilten, aber noch in bester Erinnerung sind.

Hierbei fand auch der Ehrenvorsitzende Manfred Heimbach passende, rückblickende Worte und bedankte sich im Namen aller „Abschiedskandidaten“ für die sehr gelungene Veranstaltung.

Frühsommerfest folgt auf Abschiedsspiel

Im Anschluss an das oben dargestellte Abschiedsspiel wurde der Ort des Geschehens gewechselt. Vom Rhein-Lahn-Stadion ging es ins Vereinslokal „Zur Lahnbrücke“, wo auf und unterhalb der Lahnterrasse der Abend des 1. Frühsommerfestes zu einer der größten Feten des 1. FC Lahnstein e.V. der letzten Zeit wurde. Ein Livemusiker spielte auf und eingebettet in diese Feier erfolgte die offizielle Verabschiedung der Alten Fußballveteranen. In einer passenden lauen Frühsommernacht wollte das Feiern gar kein Ende nehmen und als es draußen ruhiger wurde, war drinnen noch lange nicht Schluss und manch einer fand erst zu sehr weit fortgeschrittener Stunde den Weg nach Hause. Der ein oder andere hat es in der Nacht wohl etwas übertrieben und fand somit am nächsten Tag nicht mehr den Weg zurück an den Ort des Festes, was vor allem den Zuspruch morgens und mittags betraf. Am Nachmittag zur Kaffee- und Kuchenzeit füllte sich das Fest dann aber wieder und auch die den vorbeiführenden Radweg nutzenden Radfahrer, kehrten gerne auf das eine oder andere Stück Kuchen ein, so dass dieser bis auf wenige Restmengen verkauft wurde. Es wurde ausnahmslos gespendeter Kuchen durch die FCL-Frauen verkauft. Außer Vereinsmitgliedern hatte auch die Bäckerei Trampert aus Braubach einen großen Blechkuchen gespendet. Am späten Nachmittag klang das Fest dann langsam aus und Dank vieler Helfer, war auch der Abbau schnell erledigt. Der erste Schritt ist getan und die Kombination von Fußballspiel und anschließender Feier, könnte sich auch in Zukunft bewähren.

und über wertvolle Erfahrung bei der Vermittlung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken verfügt.

Zum gleichen Zeitpunkt hat Steffen Zimmermann als neuer Inhaber das Unternehmen von seinem Vater Werner Zimmermann übernommen. Dieser hat das Büro gegründet und über zwei Jahrzehnte erfolgreich geleitet.

Steffen Zimmermann, der über zehn Jahre lang als Immobilienberater bei der Volksbank Rhein-Lahn eG tätig war, wird nun das Büro weiterführen.

Der gelernte Bankkaufmann, Immobilienfachwirt und geprüfte Sachverständige für Immobilienbewertung wird neben dem Vermittlungsgeschäft auch als Gutachter tätig sein und Wertermittlungen für Immobilien anbieten. In Zusammenarbeit werden Steffen und Werner Zimmermann künftig den Immobilienmarkt der Region bearbeiten. Die Volksbank Rhein-Lahn eG hat somit das Dienstleistungsangebot für ihre Kunden sinnvoll erweitert und kann nun auf einen spezialisierten Immobilienpartner zugreifen.

„Wir haben für unsere Kunden einen guten Service geschaffen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Zimmermann Immobilien“, so Klaus Harbach, Vertriebsleiter Immobilienkunden der Volksbank Rhein-Lahn.

Auch der neue Kooperationspartner Steffen Zimmermann ist zufrieden: „Wir sind unseren Kunden verpflichtet und leisten umfangreiche und professionelle Arbeit rund um die Immobilie.“

Die neuen Büroräume von Zimmermann Immobilien in der Hoster 2 in Nastätten sind fertiggestellt und bezogen. „Unser Standort befindet sich zentral im Rhein-Lahn-Kreis. Das ist uns für eine optimale Betreuung sehr wichtig“, so Steffen Zimmermann.

Die Kunden der Volksbank Rhein-Lahn eG können wie gewohnt mit Ihren Anliegen direkt zu ihrer Bank kommen und mit ihrem Berater sprechen. „Wir informieren dann Zimmermann Immobilien, um umgehend tätig zu werden“, so Klaus Harbach.

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ **ALTEN- UND PFLEGEHEIM HILDEGARD VON BINGEN**
Lang-, Kurzzeit-, Verhinderungs- sowie Tages- und Nachtpflege
Tel.: 0261/293513-0, Fax: 0261/293513-333

- Anzeige -

■ **MENÜSERVICE / ESSEN AUF RÄDERN**
DRK - Mittelrhein gemeinnützige GmbH
Telefon Montag bis Freitag 0261/97382415

Allgemeines

- Anzeige -

■ **Zimmermann Immobilien ist neuer Kooperationspartner der Volksbank Rhein-Lahn eG für das Immobiliengeschäft**

Generationswechsel und neuer Aufgabenbereich bei Zimmermann Immobilien in Nastätten

Die Volksbank Rhein-Lahn eG hat zum 01.04.2012 ihr Immobiliengeschäft in spezialisierte Hände gegeben. Mit Zimmermann Immobilien in Nastätten wurde ein Immobilienbüro beauftragt, das bereits seit über 20 Jahren am Immobilienmarkt unserer Region tätig ist



v.l.: Vorstandsmitglied Dietmar Basta, Steffen Zimmermann, Werner Zimmermann und Vertriebsleiter Klaus Harbach.



Johannes Kemper erfolgreich bei Klavierwettbewerb

Der erst 12 Jahre alte Johannes Kemper aus Lahnstein gewann jetzt beim 5. Weilburger Klavierwettbewerb in seiner Altersklasse den 1. Preis. Der Schüler der Kreismusikschule des Rhein-Lahn-Kreises, der von Werner Honig unterrichtet wird, setzte sich dabei gegen 14 Mitbewerber durch. Insgesamt spielten bei dieser spannenden Tasten-Begegnung rund 65 Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet der

Lahn mit den Kreisen Marburg-Biederkopf, Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg und Rhein-Lahn-Kreis. Die Leistung von Johannes Kemper ist umso höher anzusehen, da er in seiner Altersklasse (12 – 14 Jahre) der Jüngste war. Er spielte sich souverän und musikalisch mit einem Präludium von Johann Sebastian Bach, dem Prélude op. 12,7 von Sergej Prokofjew und dem Impromptu, cis-Moll op. 66 von Frederic Chopin diesen ersten Preis mit dem Prädikat „herausragend“ und erhielt 24 von 25 möglichen

Punkten. Als Dank durfte er am Sonntag in einem Preisträgerkonzert mitwirken, zusätzlich erhielt er ein Preisgeld von 100 Euro und 5 CDs mit den Aufnahmen des Preisträgerkonzertes.



Johannes Kemper aus Lahnstein zeigte auch beim Weilburger Klavierwettbewerb sein außergewöhnliches pianistisches Talent.

Seniorenbüro „Die Brücke“ sucht Wunschgroßeltern

Seniorinnen und Senioren wünschen sich Enkelkinder, sei es, dass sie selbst keine haben oder ihre Kinder weit weg wohnen. Familien dagegen möchten ihren Kindern Oma und Opa zuführen, z.B. weil die eigenen Großeltern viel zu weit entfernt wohnen oder weil sie nicht mehr leben. In diesem Projekt können die Generationen zusammengeführt werden, indem sie miteinander in Kontakt treten, voneinander lernen und füreinander da sind. Sie unterstützen sich gegenseitig – von der Einkaufshilfe bis zur gelegentlichen Kinderbetreuung. Die Wunschgroßeltern sind jedoch keine Tagesmütter oder Haushaltshilfen. „Ich wünsche mir jemanden, der Zeit hat, diese mit meinen Kindern zu verbringen, liebevoll mit ihnen um-

geht, ihnen die Weisheiten der Generation näher bringt, mit ihnen alte Spiele spielt oder nur erzählt.“ So die Aussage einer Mutter, die sich für ihre Kinder eine Wunschoma oder einen Wunschopa wünscht. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e.V. und der Katholischen Familienbildungsstätte Westerwald/Rhein-Lahn durchgeführt. Da sich bis heute viel mehr Familien gemeldet haben, werden verstärkt Wunschgroßeltern gesucht. Voraussetzungen gibt es keine. Angesprochen werden Seniorinnen und Senioren, denen der Umgang mit Kindern Freude macht und die gut mit Kindern umgehen können. Begleitend werden von der Kath. Familienbildungsstätte themenorientierte Kurse und Vorträge angeboten. Die nächste Veranstaltung für Wunschgroßeltern und alle

Interessierten findet am Dienstag, 5. Juni 2012, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, Raum 124 (1. Stock) in der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56130 Bad Ems, statt. Christiane Stadtfeld wird über das Thema „Trau Dich“ sprechen und Fragen der anwesenden Wunschgroßeltern beantworten. Anmeldung bei Uschi Rustler vom Seniorenbüro „Die Brücke“, Tel.: 02603/972 336, E-Mail: uschi.rustler@rhein-lahn.rlp.de. Weitere Informationen auch bei Irene Schranz, Seniortrainerin und Ansprechpartnerin, die gerne bereit ist, das Projekt bei Institutionen und Vereinen vorzustellen. Kontakt: Telefon 06432 / 81549, E-mail schranz@t-online.de. Das nächste Treffen der Familien und Wunschgroßeltern findet am Dienstag, 7. August 2012, im Wild- und Freizeitpark in Gackebach/Westerwald statt.

Kinder studieren Musical ein

Auch in den kommenden Sommerferien wird die Kreismusikschule des Rhein-Lahn-Kreises wieder in Lahnstein ein Mitmachmusical für Kinder anbieten. In Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte „St. Barbara“ wird dabei vom 9. bis 13. Juli und vom 7. bis 10. August 2012 gemeinsam das Musical „Die Königin der Farben“ einstudiert. In diesem Musical geht es um eine Königin in Schwarz-Weiß, die über ein ebenso schwarz-weißes Königreich regiert. Ihre Untertanen sind die Farben, die ihrer Welt Charakter, Plastizität und Dramatik verleihen. Aber nicht immer hat eine Königin ihre Untertanen unter Kontrolle. Nicht alle Farben sind wie das Blau sanft und mild, auch mit dem wilden und gefährlichen Rot muss sie klarkommen oder dem warmen und hellen Gelb, das wie die Königin selbst auch zickig

und gemein sein kann. Ein Streit zwischen dem Gelb und der Königin führt zur Katastrophe: Alle Farben mischen sich miteinander und aus dem Chaos entsteht eine traurige Landschaft, in der nur noch das Grau besteht. Nicht mehr sanft, nicht mehr wild und warm, nicht mehr Königin. Sie weint bittere Tränen. Doch wie in allen Märchen wird natürlich alles wieder gut, ja sogar wundervoll, erstaunlich bunt und explosiv freudig. Geprüft wird in den oben genannten Zeiträumen täglich von 10 bis 12 Uhr. Mitmachen kann jedes Kind im Alter von vier bis acht Jahren. Zum Abschluss wird das Musical in Lahnstein aufgeführt. Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen können bis zum 30. Juni 2012 bei der Geschäftsstelle der Kreismusikschule, Telefon: 02603/972 204, Fax: 02603/972 6204, E-Mail: info@musikschule-rhein-lahn.de und bei



Ein spannendes Musical für Kinder verspricht das Stück „Die Königin der Farben“ zu werden.

der musikalischen Leiterin Sabine Marx, Tel.: 02603/12 312, Fax: 02603/508 567, E-Mail: zauberland123@aol.com eingereicht werden.

Warnung vor „Müllsheriff“

Die Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft warnt vor dem „Müllsheriff“: Ein selbst ernannter „Müllsheriff“ belästigt immer wieder Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Lahn-Kreis, indem er telefonisch auf eine fehlerhafte Mülltrennung hinweist und mit Bußgeldern droht. Dies beruht verunsicherte Menschen der Abfallwirtschaftsberatung des Rhein-Lahn-Kreises. Die Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass sie nicht als „Müll-Sheriff“ auftritt und auch keine Bürger am Telefon zu rechtweist oder gar zu unmöglichen Zeiten anruft. Ihr Rat: Sollte der selbst ernannte „Müllsheriff“ anrufen, einfach den Hörer auflegen. Weitere Informationen zu allen Themen rund um die Abfallbeseitigung geben die Abfallwirtschaftsberater des Rhein-Lahn-Kreises unter Tel.: 0800/103 03 01.

Schadstoffmobil kommt

Das Schadstoffmobil der Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft ist in diesem Jahr zusätzlich auch samstags unterwegs. Es sammelt ein, was als Schadstoff nicht in die Abfalltonnen gehört. Die mobile Sammelstelle macht am Samstag, 30. Juni, in folgenden Orten Station: 9 bis 10 Uhr, Nastätten, Rewe-Parkplatz; 10.45 bis 11.45 Uhr, Bad Ems, Parkplatz Netto-Markt, Arzbacher Straße; 12.10 bis 13.10 Uhr, Lahnstein, Globus SB-Warenhaus, Auf Brühl. Am Samstag, 25. August, ist das Schadstoffmobil von 9 bis 10 Uhr in Diez am Toom-Verbrauchermarkt (Getränkcenter), von 10.30 bis 11.30 Uhr in Hahnstätten auf dem Parkplatz am Schul-/Sportzentrum, Jahnstraße, und von 12 bis 13 Uhr in Katzenelnbogen auf dem Parkplatz Weiherwiese. Zu den Schadstoffen, die am Umweltmobil abgegeben werden kön-

nen, zählen zum Beispiel Energiesparlampen, Farben und Lacke (nicht ausgetrocknet), Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Produkte, Klebstoffe, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Rost- und Frostschutzmittel und andere Haushaltschemikalien. Auch Elektrokleingeräte, wie zum Beispiel Föhn, Mixer, Rasierapparat, Telefon, werden angenommen. Das Schadstoffmobil fährt fast jede Stadt bzw. Gemeinde im Rhein-Lahn-Kreis zweimal im Jahr an. Die Sammeltermine stehen im aktuellen Abfall-Info auf dem Kalender oder im Internet www.rhein-lahn-kreis-abfallwirtschaft.de. Für diejenigen, die außerhalb der Sammeltouren Problemabfälle abgeben möchten, gibt es eine stationäre Annahmestelle im Abfallwirtschaftszentrum Rhein-Lahn. Die Öffnungszeiten stehen im Abfall-Info auf der Seite 3. itere Infos unter Tel.: 0800/103 03 01.



**Bildungswerkstatt
Gesundheit**
Montabaur
Ausbildung mit Sinn!

- 13.08.2012** **Ganzheitlicher psychologischer Berater**
nebenberuflich, 2 Jahre
- 30.10.2012** **Berater für achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung**
Schwerpunkt Anthroposophie
nebenberuflich, 1Jahr
- 15.11.2012** **Die bedeutung der Chakren**
nebenberuflich, 4 Monate
- 20.11.2012** **Paar- und Sexualberatung**
nebenberuflich, 1 Jahr
- 23.11.2012** **Transaktionsanalyse Einführung**
standardisiertes Einführungswochenende
Freitag - Sonntag

Informationen unter www.bildungswerkstatt-gesundheit.de
Direkter Kontakt: Angela Diwisch
diwisch@bildungswerkstatt-gesundheit.de oder 0228-3681184

Wir sagen von Herzen **DANKE**

allen, die anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

an uns gedacht haben. Wir haben uns sehr gefreut.

Rudi u. Hildegard Lauer

Hintermauergasse 26, Lahnstein

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Fernweh + Reisen
Stadtverkehr & Reisedienst

55 Jahre Koblenzer Str. 31 · 56130 Bad Ems
Tel. 0 26 03 - 27 27 · Fax 40 30

Linien-, Reise-, Ausflugs- u. Gesellschaftsfahrten

Top-Reiseziele - jetzt buchen!!!
Städtereise nach PARIS
12. bis 16. Juli 2012- mit Feuerwerk/Parade
am Nationalfeiertag 14. Juli **289,- €**

ALTENBERG und DRESDEN
16. bis 23. September 2012 - Top-Hotel **499,- €**

Kuren u. Wellness in KARLSBAD
16. bis 23. September 2012,
inkl. 10 Kuranwendungen **529,- €**

Fordern Sie unser Komplett-Programm an!



VOLLTREFFER! IHR TIPP ZÄHLT!

Das große Süwag EM-Gewinnspiel – mit vielen tollen Preisen

Mehr erfahren Sie im Süwag ServiceCenter, Lahnstein,
Westallee 5-7 oder unter www.suewag.de.

Jetzt mitfiebern, mittippen und mitgewinnen! Viele tolle
Preise warten auf Sie. Teilnahmeschluss: 20. Juni 2012.



1. PREIS



Gasgrill Premium



2. PREIS

Panasonic
Lumix

3. PREIS

iPod Touch



GUTSCHEIN

Holen
Sie sich
jetzt gratis
Ihre Fan-Fahne im
Süwag ServiceCenter!

VORWEG GEHEN

www.knoblauchreibe.de

**Kurzzeitpflege Maria-Elisabeth
Lahnstein**



Die Kurzzeitpflege Maria-Elisabeth befindet sich im Gesundheitszentrum St. Elisabeth-Krankenhaus, ist aber unabhängig vom Krankenhaus eine selbständige Einrichtung in modernen Räumlichkeiten.

Kurzzeitpflege bietet sich z. B. an, wenn die Pflege zu Hause - aus welchen Gründen auch immer - nicht erbracht werden kann oder die Wartezeit auf einen Platz im Seniorenheim überbrückt werden muss.

Unsere Kurzzeitpflege verfügt über Ein- und Zweibettzimmer. Die Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass sowohl weitgehend selbständige Gäste wie auch Pflege- und Schwerstpflegebedürftige in wohnlicher Atmosphäre aufgenommen werden können.

Für die Betreuung und Pflege stehen rund um die Uhr erfahrene examinierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen zu Ihrer Verfügung.

Ihre Ansprechpartner für Anmeldung oder Information:

Ulrich Küter - Pflegedirektor 02621/171-1003
Kaufm. Sekretariat 02621/171-1001

Vermietung

Braubach, 4 ZKB, Balkon, 100 qm, 480 € + NK, Pkw-Stellplatz 20 €, 2 MM KT. Tel.: 0157/82419317

Dausenau/Bad Ems, 3 ZKB, 93 qm zzgl. ca. 40 qm gr. Terr., schöne/ruh. Lage, ASR, KM 400 € + NK. Tel.: 02603/12447

Wohnung in Braubach, 45 qm, 2 ZKB, DG, KM 230 € + NK + KT, frei ab 1.6. Tel.: 02603/14150, 0172/4306905

Becheln, EFH, 7 ZKB, 146 qm, 2001 san., gr. Gara., 2 Stpl., ab sof., 560 € + NK. Tel.: 02604/3549053, 0157/88022580

Rentner sucht 1 - 2 1/2 Zi.-Whg., Parterre, im Raum Bendorf u. Lahnstein. Tel.: 02628/984720 od. 0157/77466627

N'Lahnstein, DGW, 3 ZKB, Balkon, 95 qm, mit Gartenanteil, KM 410 € + NK + KT, frei ab 1.7.12. Tel.: 0176/66822243

Halle/Werkstatt und Büro, Sozialräume, gesamt ca. 152 qm, 2 Parkplätze, in Lahnstein/Friedrichsseggen - Gewerbegebiet Ahlerhof, ab sofort zu vermieten. Tel.: 02621/40550

Braubach, 88 qm, 3 ZB, EBK, 590 € + NK, Gäste-WC, Balkon, herrl. ruhige Lage, eig. Eingang. Tel.: 02621/2003

O.-Lahnstein, 2 ZKB, schöne DG-Whg., ab 1.7., ca. 40 qm, Erstb. nach Totalrenov., ruh. Lage, 235 € KM. Tel.: 02621/40190

Lahnstein, 2 ZKB, 80 qm, EG, kpl. renov., Kalaydo: 29149761, 2 Stpl. inc., KM 440 €, NK/KT, ab 1.7. Tel.: 0177/4638663

Immobilienmarkt

Dausenau/Bad Ems, EFH, Bj. 56/63, ca. 125 qm Wfl., Garage, schöne Lage, Bahnhofsnähe, 80 T€ VB. Tel.: 02603/12447

Dausenau, 3-FH, ca. 275 qm Wfl., Mehrgenerat.-Haus o. Kapitalanl., Nettomieten 14.500 €. 198 T€. Tel.: 02603/12447

Ferienwohnungen

Urlaub 2012 Mecklenburger Seenplatte, 40 Min. bis zur Ostsee, FeWo, 12 € pro Tag u. Pers. Tel.: 0157/82928757

KFZ-Markt

Mazda MX 5-Cabrio, 66 kW, Bj. 95, TÜV/AU neu, 215 Tkm, techn. top, opt. Mängel, eFH, Alu, Stereo, grün, 1.500 €. Tel.: 0171/3114259

Top Ford KA, 44 kW, D4, Bj. 2000, TÜV/AU neu, 116 Tkm, Stereo, Servo, 8-fach-bereift, grünmet., äußerst gepfl., 1.800 €. Tel.: 0171/3114259

Peugeot 206cc Cabrio, EZ: 05/2004, 116.000 km, 80 kW/109 PS, silb.-met., 2. Hand, Nichtraucher, VB 4.799 €. Tel.: 0171/8302874

Peugeot 406, blaumet., Leder/Traumcoupe/43 Tkm/158 PS, v. Alarmanl. b. Tempomat alle Extras, 11.999 €. Tel.: 06772/7264



Einfach - schnell - bequem! AZweb
Kleinanzeigen online buchen:
unter www.wittich.de/Objekt434 ab 9,50 €

KLEINANZEIGEN

Hotline für Kleinanzeigen: 0 26 24-9 11-0

Rubrik gilt nur für Kleinanzeigen.
Gilt nicht für Familienanzeigen
(z.B. Danksagungen, Grüße usw.).

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

VW Golf III, 55 kW, Euro 2, Mod. 95 (10/94), 4-türig, 250 Tkm, TÜV/AU 9/2013, alle Inspektionen, Klima, CD, rot, 8-fach bereift, top gepfl., 990 €. Tel.: 0171/3114259

Neuw. Ford Focus Kombi "Style" TDCI (Diesel), 80 kW, Mod. 2008 (12/07), 116 Tkm, alle Inspektionen, Klima, ABS, ZV, Stereo, 8-fach ber., super Zust., blau, 6.700 €. Tel.: 0171/3114259

Top Mercedes 190 E, 87 kW, G-Kat, Bj. 90, TÜV/AU 3/2013, nur 158.000 km, eSD, Servo, ZV, Stereo, platinmet., sehr gepfl. Fahrzeug, 1.700 €. Tel.: 0171/3114259

Gepfl. Ford KA "Collection", 44 kW, D4, Bj. 2000, TÜV/AU neu, nur 86.000 km, eSD, SpSw, Servo, Alu, M+S, gepfl. Zust., 1.950 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung Barzahlung! Ankauf Gebrauchtw. zu höchsten Preisen, aller Art, in jedem Zust., sof. Bargeld. Tel.: 0261/9888378, 0172/6526269 auch WE

Top Fiat-Punto-Cabrio "Bertone", 63 kW, D3-Norm, 132 Tkm, Mod. 99 (12/98), TÜV/AU neu, elektr. Dach, eFH, ZV, Stereo, Alu, blaumet., sehr gepfl., 1.600 €. Tel.: 0171/3114259

Top Opel-Corsa "Sport Edition", 66 kW, D3 Norm (Benz.), Bj. 98, TÜV/AU neu, nur 58 Tkm, Alu, Klima, ABS, Sportfahrwerk, M+S, blau-met., bestens gepfl., 2.300 €. Tel.: 0171/3114259

Kaufe Gebrauchtwagen, Wohnmobil, Unfallw. m. Motorsch., mit/ohne TÜV, hohe km-Leist. Tel.: 06432/952997 o. 0175/4114850

Top Ford Fiesta "Style" aus 1. Hd., 44 kW, Euro 2, Bj. 97, TÜV/AU 10/2013, nur 123 Tkm, 4-trg., Klima, ZV, Stereo, Alu, 8-fach bereift, silbermet., sehr gepfl., 1.600 €. Tel.: 0171/3114259

Mercedes, C180, "Esprit", 90 kW, EUR2, Bj. 95, TÜV/AU neu, 183 Tkm, Schiebedach, ZV, ABS, Alu, M+S, Stereo, grünmet., gepfl. Zust., kl. Lackmängel, 1.500 €. Tel.: 0171/3114259

Top Audi A6 Kombi "Ambition", 2. Hd., Mod. 2000 (10/99), TÜV/AU 3/13, 121 kW, D3 (Benz.), 196 Tkm, Scheckh./jede Insp./Klima/Navi, eSD/eFH/ABS/eSP/Alu/Xenon, super gepfl., 4.200 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung! Top Renault Modus "Cit-e", aus 1. Hd., 64 kW, D4 Norm (Benz.), 137.000 km, scheckh. gepfl., Bj. 2005, TÜV/AU neu, Klima, ZV, CD, 5-trg., super gepfl., 3.450 €. Tel.: 0171/3114259

Opel Astra Cabrio "Bertone" aus 1. Hd., 55 kW, D3, Bj. 99, TÜV/AU neu, 250 Tkm, Leder, eDach, Sitzhgzg., ZV, eFH, Alu, M+S, blaumet, opt. Mäng., tech. top, 1.450 €. Tel.: 0171/3114259

Sonstiges

Hausflohmarkt, Schnatzenstr. 11, 56340 Osterspai, Sa./So. den 9.6./10.6., von 11:00 bis 18:00 Uhr.

Garagenflohmarkt, in Kamp-Bornhofen, in der Forststr. 1, am Sa. u. So. (16.6./17.6.), von 9:00-18:00 Uhr.

Reisemobil- u. Wohnwagenverm., Campingzubehör, Wohnwagenservice. Tel.: 02621/61704 od. 06772/9698204

Gartenhilfe nach Bedarf in Lahnstein, im Laag gesucht, evtl. auch Gartengestaltung mit Steinen. Tel.: 02621/610842

Tupperware Beraterin hat noch wenige Termine frei. Am 16.06.2012 Tag der offenen Tür. Jeder ist willkommen :-). Freue mich auf euren Anruf. Tel.: 02602/8386454

Gelernter Uhrmacher repariert alte und neue Wand- und Standuhren. Tel.: 02602/9160670 od. 0171/6020638

Jedes neue Brautkleid
398,- €

Rini's Brautmoden

in Bendorf bei Koblenz

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30

www.rinis-brautmoden.com

Der Flohmarktprofi

- Haushaltsauflösungen
- Geschäftsaufösungen
- Entrümpelung von Keller bis zum Dach
- Nachlassverwertung mit Wertanrechnung (faire Preise)

Tel. 015202562089 - flohmarktprofi@gmx.de

Blinder sucht Begleiter/in für sportl. Aktivitäten: Tandem/Joggen. Entschädigung VB. Lahnstein, Tel.: 02621/610842

Biete Gartenservice, Gehölz- u. Heckenschnitt, Pflanzenbeetsanierung. Tel./Fax: 02623/970880 o. 0172/9840933

Heimat
das ganze Jahr über bestellen im LW-Shop unter: www.wittich.de
E-Mail: heimatjahrbuch@wittich-hoehrer.de
Fax 0 26 24 - 91 11 95

ENTRÜMPELUNGEN

- Wohnungsaufösungen
- Nachlassverwertungen
- Möbeltransporte

WALTER LOTT

LAHNSTEIN
Tel. 026 21/18 70 21
oder 01 70/5 83 79 15

STAHL- und METALLBAU
CHRISTOPH KAISER

Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau

Treppen, Geländer, Gitter, Tore, Balkone, Vordächer, Carports, Überdachungen

Planung • Ausführung • Service

Koblenzer Str. 55, 56073 Koblenz
Tel: 0261 - 95 22 33 20, Fax: 0261 - 95 22 33 21
info@stahl-metallbaukaiser.de

Bestattungsvorsorge? Fragen Sie uns, wir informieren Sie vertraulich und unverbindlich.



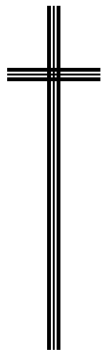
Bestattungen JUNG

56338 Braubach Friedrichstr. 15 (0 26 27) 96 100
 56076 Koblenz Bächelstraße 1 (02 61) 40 30 923
 56112 Lahnstein Knappenweg 20a (0 26 21) 40 2 55

www.jung-bestattungen.de



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
 Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.



*Die Spuren Deines Lebens
 Deiner Hände Werk
 und die Zeit mit Dir wird
 stets in uns lebendig sein.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Paul Steil

* 1931
 † 2012

Im Namen aller Angehörigen

Maria Elbert

Lahnstein, Juni 2012

Wir gedenken seiner am Sonntag, 10. Juni um 11.00 Uhr in der St. Barbarakirche Niederlahnstein.

Danksagung!

*Es ist schwer,
 einen geliebten Menschen
 zu verlieren.*



Marga Körner

geb. Wirges

* 24.09.1924

† 11.05.2012

Es war für uns tröstend und wohltuend, so viel liebevolle Anteilnahme zu spüren.

Dafür möchten wir uns bei allen von ganzem Herzen bedanken.

Unser besonderer Dank geht an das St. Josefsheim in Arzbach, Station 1 für die liebevolle Betreuung unserer Mutter.

Dank sagen wir auch Herrn Wittenstein für die einfühlsam gestaltete Trauerfeier.

*Detlef und Christel Zimmer
 Reinhold und Petra Margeit
 geb. Körner*

Lahnstein/Friedrichsseggen, im Juni 2012

⊗ Raiffeisen-Energie



Raiffeisen

IHR PARTNER
 MIT ENERGIE
 Für Privat & Gewerbe

Brennstoffe aller Art.
 Wir kennen uns aus!

Hotline: 0800 1013737

Raiffeisen-Energie Mittelrhein

Jetzt auch in Bad Ems

FREY

GOLD-ANKAUF Seit 1997
 in Montabaur

Juwelier Kunst- und Antiquitätenhandel Auktionator

Vergleichen Sie unsere Ankaufspreise mit der Konkurrenz, auch weite Wege lohnen sich.

Schmuck (auch defekt), Antiquitäten, Zahngold, Diamanten, Münzen, Uhren, Kunst, Gemälde, Briefmarken, Silber, altes Spielzeug kaufen wir persönlich von privat, Rechtsanwälten, Zahnärzten, Goldschmieden etc.



Montabaur

Höchstpreise & Barzahlung

Steinweg 4-6
 56410 Montabaur
 Tel. 0 26 02/57 66

Römerstraße 81 (in der Wipschpassage)
 56130 Bad Ems
 Tel. 0 26 03/7 00 61 44
 oder 01 52/29 81 63 25

Mo. - Fr. 9.00 - 19.00
 Sa. 9.00 - 14.00

Mo. - Fr. 9.00 - 14.00 u. 15.00 - 18.00
 Sa. 10.00 - 14.00

Hausbesuche nach Terminvereinbarung möglich

www.goldankauf-frey.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere dieswöchige Ausgabe enthält die Beilage
 „EVM-Journal 2/2012“

der Firma EVM Energieversorger Mittelrhein GmbH.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG!

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer dieswöchigen Ausgabe enthält die Beilage

„Immobilie zu verkaufen?“

der Firma BHW Service Center.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause

- durch erfahrene Nachhilfelehrer, z.B. Deutsch, Englisch, Französisch, Physik, Mathematik, Rechnungswesen
- alle Klassen, alle Fächer
- individuell abgestimmte Einzelnachhilfe
- Lernen in häusl. Umgebung, keine Fahrwege



Im gesamten Landkreis:
 Tel. 0 64 32/952 781
 Tel. 0 26 04/237 9829
 Tel. 0 26 21/696 8054
www.abacus-nachhilfe.de

Note 1,8
 Bundesweit
 INFRATEST
 Aug. 2007

14 Tage Kurreise Marienbad inkl. HP

CUP VITAL Servicecenter im Kurviertel • inklusive: Aqua-Jogging, Gymnastik, Wandern, Nordic Walking • Einkaufsrabatte • 24 Std. Notbereitschaft • freie Fahrt in Marienbader Stadtbussen • tägl. freier Eintritt städt. Schwimmbad, etc. **Ganzjährig auch als Selbstanreise buchbar! www.marienbad.info**

LEISTUNGEN u.a. • Hin-/Rückreise im bequemen Fernreisebus • 13 x ÜN im DZ inkl. HP • ärztliches Empfangsgespräch • 20 Kuranwendungen • 1 x Eintritt für kulturelle Veranstaltung • Kurtaxe. Zusätzlich inkl. bei vielen Hotels: Mittagssnack, Kaffee & Kuchen, weitere Kuranwendungen, etc. 30 Hotels im Kurviertel zur Auswahl!

3* Hotel Paris	p.P. ab 624,-
4* Hotel Monty	p.P. ab 668,-
4* plus Grand Spa Hotel	p.P. ab 1.014,-

3* Hotel p.P. ab 508,-
+ EZ-Zuschlag

29.07.-11.08.12	12.08.-25.08.12
21.10.-03.11.12	04.11.-17.11.12

RheinAhrReisen Waldforst GmbH & Co. KG, Franziskaner Str. 2, 56154 Boppard, Tel.: 06742 - 50 66
www.cup.de • CUP ist Reiseveranstalter seit 1979 und TÜV-zertifiziert

Themen und Termine? Einfach anrufen!

studienkreis ... und Lernen wird einfach

1 Summer School

Kurse in den Ferien:
> Vertiefen und Wiederholen von Fachthemen
> Trainieren von Lernkompetenzen



Studienkreis Lahnstein, Frühmesserstr. 26, 0 26 21 /42 52
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr
Einfach gute Noten

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Flyer Falzflyer Plakate Office Broschüren

Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de



40 Jahre *Das ganze Jahr ist ein Jubiläum*

Besuchen Sie eines der schönsten Küchenstudios in der Region!




4.799 EUR

SONDERAKTION
Beim Kauf eines Induktionskochfeldes erhalten Sie ein 2-tlg. Induktions-Kochtopfset gratis!

SONDERFINANZIERUNG:
0 % EFF. JAHRESZINS
Jetzt kaufen und nach einem Jahr zahlen!

Die ersten **50** Küchenkäufer erhalten zusätzlich eine **Mehrwertausstattung** bis **1.000 €**

Freuen Sie sich auf zahlreiche **Überraschungen** und sichern Sie sich **einmalige Jubiläumsangebote!**
Wir freuen uns auf Sie!

KÜCHENSTUDIO KOCHEMS
Die besondere Küchenschau!

56112 Lahnstein - Bahnhofstraße 10
Telefon 02621-62622 - Telefax 02621-62282
kuechen-kochems@rz-online.de
www.kuechen-kochems.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.-18. Uhr, Sa. 9-13 Uhr
sonntags schauaffen von 13-16 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Miele AEG

Stellenmarkt aktuell

presse keppel

Koblener Presse Großvertrieb
Friedrich Keppel GmbH & Co. KG
Kesselheimer Weg 20
56070 Koblenz

Zeitungszusteller in Lahnstein-Höhe und Lahnstein-Allerheiligenberg
für die Bild am Sonntag und Welt am Sonntag gesucht.

Weitere Infos erhalten Sie von unserem Agenturleiter
Herrn Bernd Knauf – Telefon: 02605 – 847 4090
Bewerbungen gerne per Mail an: agentur@knauf-b.de

ARBEITSPLATZ Caritas

Der Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn e. V. ist mit ca. 800 Mitarbeiter/innen einer der größten Anbieter sozialer Dienstleistungen im Westerwald- und Rhein-Lahn-Kreis. Unsere Caritas-Werkstätten bieten in den beiden Landkreisen 600 Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze und sind wichtiger Netzwerkpartner für berufliche Teilhabe und Integration in der Region.

Wir suchen für die Betriebe St. Goarshausen und Lahnstein ab 01.08.2012 oder früher:

Mitarbeiter/innen

- im Freiwilligen Dienst (FSJ/BFD)

Praktikanten/innen in der Ausbildung

- zum/zur Sozialassistenten/in

Ihre Aufgaben

- Betreuung und Unterstützung der Werkstattbeschäftigten im Arbeitsalltag, Fahrdienste


Anforderungen

- Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist
- positive Einstellung zu Menschen mit Behinderung

Wir möchten Sie ermuntern, bei uns prägende und wertvolle Erfahrungen zu machen.

Rückfragen bitte telefonisch an den Betriebsleiter:
Hans-Peter Korffmann St. Goarshausen | 06771 9305-20

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

 **Caritas-Werkstätten Westerwald/Rhein-Lahn**
Warthestraße 21 | 56410 Montabaur
e-Mail: dwillhelm@caritaswerkstaetten-wwrl.de
weitere Info unter: www.caritaswerkstaetten-wwrl.de

Ein Blick...
...in unseren Stellenmarkt bringt Sie weiter!

Umzüge + Kleintransporte

Nachlassverwertungen - Entrümpelungen
Küchenmontage - Möbellagerung - Umzugkartonverkauf
Antik An- und Verkauf

Günter Peters, Bad Ems

Wilhelmsallee 55 · Tel 0 26 03 / 40 67, Fax 40 68 · <http://www.umzuegepeters.de>

Der Herr ist mein Licht -Ps.27,1-

Ausbildungsgänge Sommer/Herbst 2012 in der Bildungswerkstatt Gesundheit, Montabaur

- Anzeige -



Auch im Sommer und Herbst 2012 starten an der Bildungswerkstatt Gesundheit eine Reihe von nebenberuflichen Aus- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit und Prävention.

Ganzheitlicher psychologischer Berater/Heilpraktiker, Psychotherapie,

Aus ganzheitlicher Sicht psychologische Lösungsansätze erlernen. Neben den klassischen Beratungsmethoden spielen systemische Verfahren sowie Coachingtools auf anthroposophischer Basis eine große Rolle. Wissenschaftlich fundierte Sachinhalte und unmittelbares praxisbezogenes Lernen prägen den Unterricht. In der zweijährigen Arbeit wird eine solide Basis aus psychologischen Modellen, das Erkennen von psychischen Krankheitsbildern und gängigen Therapieverfahren entwickelt. Es wird Ihnen ein fundierter Einstieg in die Beratungsarbeit geben.

Berater für achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung

In diesem Fachseminar erfahren die Teilnehmer, auf Basis der von Rudolf Steiner entwickelten Anthroposophie eine ganzheitliche Sicht auf die Krankheitsursache Nummer eins – Stress. Steiner entwickelte ein höchst wirksames achtsamkeitsbasiertes Übungsprogramm zur Stressbewältigung und Aktivierung der Gesundheitskräfte. Die Schulung der Achtsamkeit und seelisch-geistigen Präsenz stehen hierbei im Mittelpunkt. Die ganzheitliche Sicht auf die Zusammenhänge von eigener Biographie, Körperhaltung, Psyche und Sensibilisierung der Sinne zeichnen dieses Fachseminar aus.

Die Bedeutung der Chakren

Der menschliche Körper ist mehr als nur Materie. Er ist durchzogen von einer Vielzahl von Meridianen (Energiebahnen) und Chakren (Energiezentren). Diese organisieren auf körperlicher, mentaler und seelischer Ebene bestimmte Lebensprozesse. In diesem berufs begleitenden Fachseminar erhalten die Teilnehmer einen fundierten Einblick rund um diese menschlichen Energieebenen und Ihre Bedeutung für die Gesunderhaltung. Ziel dieses Seminars ist es unter anderem die Gesetzmäßigkeiten im „System Mensch“ zu verstehen. Weiter wird die Förderung des Vertrauens in die eigene Wahrnehmung und Intuition geschult.

Paar- und Sexualberatung

Viele Menschen sind unzufrieden mit ihrer Partnerschaft und streben nach Veränderung. Oft spielen auch sexuelle Probleme mit hinein. Die Paare sehnen sich nach Neubelebung der Beziehung, sind aber nicht in der Lage, adäquate Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Paar- und Sexualberatung unterstützt in Krisen und erarbeitet neue Wege für eine gelingende Partnerschaft, in Übereinstimmung mit der Lebenssituation. Zudem spielt das Tabuthema Sexualität eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Paarberatung. In diesem Fachseminar der Bildungswerkstatt Gesundheit werden die theoretischen Grundlagen der Paar- und Sexualberatung erörtert und anhand praktischer Übungen die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten gezeigt.

Standardisierter Einführungskurs: Transaktionsanalyse

Sich selbst besser zu verstehen, sich in die private und professionelle Beziehung kompetent einbringen, das alles fällt einem nicht in den Schoß. Das ergibt sich nicht von selbst. Die Transaktionsanalyse kann hier Hilfestellung leisten. Ihr Erfinder Eric Berne machte die Feststellung, wo immer Menschen miteinander in Kontakt treten, „handeln“ sie miteinander. Die kleinste Einheit zwischenmenschlicher Kommunikation nannte Berne eine Transaktion. Der Kurs gibt einen Überblick über die TA, die genau auf diese Fragen antwortet. Er ist damit auch wichtige, persönliche Entscheidungshilfe für eine TA-Ausbildung. Er wird nach den Standards der internationalen Gesellschaft angeboten.

Veranstaltungsort und Anmeldung:

Bildungswerkstatt Gesundheit, Tonnerrestr. 49, 56410 Montabaur
Tel: 0228-3681184, www.bildungswerkstatt-gesundheit.de

IMMOBILIEN HEUTE

aus der Region für die Region KAUFEN · VERKAUFEN · VERMIETUNG · MIETGESUCHE
Anzeigen-HOTLINE für Immobilien: 0 26 24 / 9 11 - 0



Lahnstein, Friedland

3 ZKB, 63 qm, Zentralheizung, Balkon,
Autostellplatz, frei ab 1. Juli 2012,
Kaltmiete 320,- € + Nebenkosten
+ 2 MM Kautions

Telefon 0170/5519473, 10-19 Uhr

Oberlahnstein, Stadtmitte

DG, 4 ZKB, Balkon, 88 qm, Zentralheizung,
Miete 365,- € + Nebenkosten + 2 MM Kautions,
frei ab Juli 2012

Telefon 0170/5519473, 10-19 Uhr

Gemeinnützige Baugenossenschaft Rhein-Lahn-Westerwald eG

Im Weierchen 9 · 56112 Lahnstein · Telefon 02621 / 960 10



Lahnstein (Nieder-)

3 ZKB, Balkon, 84,09 m² - EG, € 420,- - KM zzgl. NK
Stellplatz, WBS erforderlich, ab 1.7.12, Tel. 02621/960113

Lahnstein (Friedrichsseggen)

3 ZKB, Balkon, 88,57 m² - DG, € 390,- - KM zzgl. NK
Stellplatz, WBS erforderlich, ab 1.8.12, Tel. 02621/960113

Weitere Angebote unter: www.baugenossenschaft-lahnstein.de

Anzeigen-HOTLINE für Immobilien: 0 26 24 / 9 11 - 0

Anzeigen top platziert! Immer aktuell!

Reiterferien mal anders -

Seit 1995.

direkt
online
buchbar!

so das Motto der **Reitercamps** auf
der Reitanlage Maria-Schacht/Eifel.
Die Camps bieten Natur, Abenteuer
und Pferde - für Kids und Teens bis 16 J.
Für absolute Reitanfänger und für
Fortgeschrittene. Eigenes Pflegepferd
inklusive!

Wochen-Camps: 3-Tage-Camps:
1) 02.07. - 08.07. 1) 29.06. - 01.07.
2) 09.07. - 15.07. 2) 02.07. - 04.07.
3) 16.07. - 22.07. **80 € all inclusive**
225 € all inclusive

Reitanlage Maria-Schacht · 56759 Leienkaul
Tel. (0 26 53) 26 53 922 · Mobil: 0 17 6 - 700 287 34

info@maria-schacht.de · www.reitercamps.de



Zwischen
Koblenz &
Trier

BAUEN UND WOHNEN

- Anzeige -



Johann Ediger

Malerbetrieb



- Fassadenanstrich
- Renovierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Eigener Gerüstbau
- Dekorative Beschichtungen
- Fachwerksanierung
- Mediterrane Putztechnik

Vor dem Wald 3 - 56379 Winden - Tel. (0 26 04) 95 18 28 - Fax (0 26 04) 95 18 35

Mit uns geht es
aufwärts!

Wer oben arbeitet, mietet
Arbeitsbühnen bei **HC Christmann**.

Info 06771-1411
www.hermann-christmann.de



Christmann GmbH
Hubarbeitsbühnenvermietung
Wellmicher Straße 45
56346 St. Goarshausen



Nachrüsten geht schnell und einfach

Wer sein Geld in die eigenen vier Wände steckt, legt es nachhaltig an und braucht sich vor Verlusten durch Aktieneinbrüche und Währungsschwäche nicht zu fürchten. Bei Investitionen ins eigene Haus liegen Automatisierungen, wie zum Beispiel Nachrüstungen mit Antrieben bei Garagen und Hofotoren, im Trend. Sie sorgen nicht nur für eine Wertsteigerung der Immobilie, sondern auch für zusätzlichen Komfort im Alltag der Hausbewohner.

Eine Nachrüstung ist ohne viel Aufwand und große Bauarbeiten realisierbar. Da das vorhandene Tor nicht ausgetauscht werden muss, halten sich auch die entstehenden Kosten im Rahmen. Wichtig ist es jedoch, auf Antriebe von Qualitätsanbietern zu setzen und

sie von erfahrenen Handwerkern einbauen zu lassen.

Namhafte Hersteller in Deutschland sind im Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore (BAS.T) zusammengeschlossen. Sie bieten eine breite Palette für die nachträgliche Montage bei Hof- und Garagentoren.

Diese Antriebe unterliegen strengen Kontrollen: Durch das BAS.T-Prüfzentrum Torantriebe werden mögliche Antriebs- und Tor-Kombinationen auf ihre Sicherheit getestet und zertifiziert.

Darüber hinaus gehören ein geringer Stromverbrauch im Stand-by-Modus sowie Güte- und Sicherheitsstandards, die über den deutschen und europäischen Normen liegen, zum Anspruch der beteiligten Firmen.

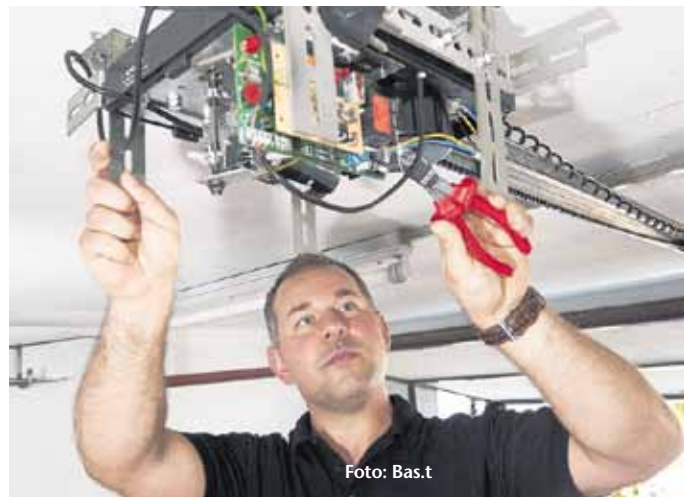


Foto: Bas.t

Alarmanlagen auch für den Altbau

Der Aufwand für den nachträglichen Einbau einer Alarmanlage lässt sich minimieren.

Beim nachträglichen Einbau in ein älteres Haus wird immer seltener eine aufwendige Verkabelung in Erwägung gezogen, da Schlitzklopfen und aufwendige Kabelverlegung viel Arbeit und Zeit beanspruchen und somit teuer sind – vom Schmutz in der Wohnung ganz abgesehen.

Für diese Fälle gibt es Funkalarmanlagen. Bei diesen Anlagen sind die Alarmsensoren per Funk mit der Zentrale verbunden, daher

müssen keine Kabel verlegt werden.

Die Geräte einer Funk-Alarmanlage müssen mit codierten Funk-Signalen auf verschiedenen Frequenzen kommunizieren, um gegen Störungs- und Sabotageversuche geschützt zu sein.

Moderne Funk-Alarmsysteme werden in vielen Fällen als Komplettsysteme angeboten, die neben Sicherheit zum Beispiel auch für Brandschutz sorgen. Daneben garantieren moderne Funk-Alarmsysteme eine einfache und leichte Bedienung.

www.sonnenschutz-sejidovic.de

SONNENSCHUTZ
SEJIDOVIC

- Glasdachsysteme
- Markisen
- Neubespannungen
- Insektenschutz
- Rollläden
- Rolltore



56355 Hunzel
Telefon: 06772/962759

Blickfang:

Wege und Hofeinfahrten



Der Hauseingang,
die Visitenkarte
Ihres Hauses!

- Hauseingangsbereiche
- Treppenanlagen
- Stellplätze
- Pflasterarbeiten
- Hofbefestigungen

Wir geben Ihrer Außenanlage einen unverwechselbaren Charakter.



- ✓ Erdarbeiten
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Zäune und Tore
- ✓ Hangbefestigungen
- ✓ Außenanlagen

Garten & Landschaftsbau

Industriegebiet Hillscheid,
In der Struth 13
Telefon: 02624 / 6468
Internet: www.demar.de
E-mail: info@demar.de

PLANEN UND RENOVIEREN



Augen auf beim Energieverbrauch

Haben Sie sich über ihre Nebenkostenabrechnung geärgert? Erschienen Ihnen die Energiekosten zu hoch?

Gegen unangemessene Strom- und Gaspreise kann man sich wehren. Deshalb ist es sehr wichtig, die Entwicklung seines Verbrauchs zu kennen. Wer nur auf die jährliche Rechnung wartet, erlebt mitunter eine unangenehme Überraschung.

Eine regelmäßige Verbrauchsaufzeichnung zeigt frühzeitig Tendenzen auf und dient häufig als Grundlage für weitere Beratungen. Bei Preiserhöhungen ermöglichen Aufzeichnungen die genaue Prüfung der Abrechnung. Es kommt vor, dass Versorger einen zu hohen Verbrauch mit dem teureren Preis abrechnen. Auch davor schützen Verbrauchsaufzeichnungen.

Voraussetzung ist ein freier Zugang zu den Zählern. Auf einem leeren Blatt werden Datum und Zählerstand notiert. Das ist im Prinzip ausreichend, doch mit ein wenig Vorbereitung kommt man wesentlich weiter. Denn eigentlich interessieren nicht die Zählerstände, sondern der Verbrauch. Um ihn zu berechnen, muss man die Differenz zwischen zwei Ständen ausrechnen.

Die Nachkommastellen können dabei wegfallen. Am besten liest man die Stände immer im gleichen Zeitabstand ab, zum Beispiel am Monatsbeginn. Wer es genauer haben möchte, kann den Ableserhythmus zunächst auch auf ein kürzeres Intervall – zum Beispiel wöchentlich – festlegen. So lassen sich Schwankungen schneller aufspüren und besser nachvollziehen.

Durchflussbegrenzer

Wasser lässt sich ganz einfach mit einem Durchflussbegrenzer für die Dusche sparen. Der Begrenzer kann nachträglich zwischen

Duschschlauch und Brausekopf eingeschraubt werden und vermindert dann automatisch die abgegebene Wassermenge.

Sanieren beginnt am Dach

Bauprofis wissen: Richtig sanieren beginnt immer am Dach.

Denn ein saniertes Dach schützt auch alle darunterliegenden Gebäudeteile.

Richtig sanieren heißt heute: im ersten Schritt energetisch zu sanieren, mit einer Wärmedämmung auf dem Stand der Technik, die Heizkosten spart. 2. mit Gauben oder Dachfenstern, die

den Ausbau des Dachraums zum Wohnraum erlauben. Und 3. mit hochwertigen Dachziegeln ein sicheres Dach für Generationen herzustellen.

Bei diesem weithin sichtbaren Teil der Gebäudehülle spielen neben ökologischen und technischen Aspekten auch gestalterische Fragen eine Rolle. Infos: www.creation.de/bauherrenpaket. HS/spp-o



BAUUNTERNEHMEN SOMMER

- Um- und Anbauten
- Altbausanierung
- Putzarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Neubauten
- Erdarbeiten, u.v.m.

Emser-Strasse 55 · 56112 Lahnstein
Tel. 02621/188973 · Mobil 0160/97022689 www.bau-sommer.de

Fenster ■ Haustüren ■ Rollläden
aus eigener Produktion

Schneider Fenstertechnik

ab 1.499,-
Modellbeispiel

Sommerfrische

Qualität zum günstigen Preis!

Haustüren ■ Markisen ■ Insektenschutz

Informieren Sie sich über unsere Angebote. Wir beraten Sie gerne!

Frankenstraße 3 ■ 56112 Lahnstein ■ Tel. 0 26 21/6 28 92 40
www.schneider-bogenfenster.de

Welche WK haben eigentlich Ihre Fenster?

Maurer- und Betonarbeiten
Trockenlegung
Putz- & Trockenbau
Kanal- & Entwässerung
Pflaster- & Plattenverlegung
Garten- & Landschaftsbau
Reparaturen u.v.m.

nermerich
Bauunternehmen

Mittelstraße 34 | 56112 Lahnstein
Tel. 0 26 21-9 40 30 | www.nermerich-bau.de

ÜBER 75 JAHRE. AUS TRADITION GUT.

NATURSTEINWERK

Wolfgang Gerharz

56130 Bad Ems Arzbacher Straße
Telefon: 02603/12623 Fax: 02603/14124
E-Mail: info@marmorgerharz.de
Web: www.marmorgerharz.de

- Grabmale, Einfassungen, Abdeckplatten
- Fensterbänke, Treppenstufen, Bodenbeläge
- Bildhauerarbeiten, Fassadenverkleidungen
- Küchenarbeitsplatten, Waschtischplatten
- Große Auswahl in MARMOR und GRANIT

BAUEN UND WOHNEN

- Anzeige -



Ihr Partner für Dach und Wand

**Johannes Lauer**

Klempnermeister und Dachdeckermeister



Wihelmstraße 26 · 56112 Lahnstein

Telefon 02621/40660 · Fax 02621/40610

Mobil 0170/6328013

www.dachdecker-lauer.de · info@lauer-bedachungen.de

Qualität durch modernste Technik
und handwerkliches Können**SCHREINEREI SCHWIECK**

Emser Str. 23 – 56338 Braubach – Telefon 02627/97266-0

Fax 02627/9726615 – www.schreiner-schwieck.de

Schlüssel- und Türöffnungsdienst

Telefon 02627/97266-22

FB

Franz Bang

· Bodenbeläge und Parkett

· Meisterbetrieb

- AUSFÜHRUNG ALLER BODENBELAGSARBEITEN
- PARKETT · ABSCHLEIFDIENST

Alte Straße 1

56357 Berg

franz.bang@t-online.de

Tel. 067 72/9 64 49 17

Fax. 067 72/9 64 49 18

mobil 01 51/15 23 53 55

Containerdienst
Wertstoffsorgung
Sonderabfall-EntsorgungDatenträgervernichtung
Bioabfall-Verwertung
Altmittel-Verwertung

ABFALLWIRTSCHAFT

Service und Systeme für Umwelt
und **Lebensqualität**Versorgen &
Entsorgen

BELLERSHEIM
Abfallwirtschaft GmbH
Niederahrer Strasse 2
56412 Boden
Tel.: 026 02/9276-0
Fax: 026 02/9276-309
abfallwirtschaft@bellersheim.de

www.bellersheim.de

BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE

Mobil für Mensch und Umwelt

Jetzt Fenster und Türen sichern

Kaum ein Ereignis ist so belastend wie ein Einbruch. Der Angriff auf das Bedürfnis nach Sicherheit und Geborgenheit löst Angst- und Unsicherheitsgefühle aus, besonders wenn persönliche Dinge in Mitleidenschaft gezogen werden. Dennoch sind in vielen Gebäuden in Deutschland Außentüren und Fenster verbaut, die alleine mit körperlicher Gewalt – also ohne den Einsatz von Werkzeugen – zu öffnen sind.

Die Aufrüstung ist dringend notwendig: 2010 stieg die Anzahl der Wohnungseinbrüche im Privatbereich um 6,6 Prozent im Vergleich zu 2009.

Sind die Fenster und Türen noch relativ neu, im besten Falle also mit einer zeitgemäßen Wärmedämmung aus der Zeit nach 1995 ausgestattet, kann man diese gut mit Sicherheitselementen nachrüsten. Dabei muss man einkalkulieren, dass die Beschlagtechnik um 1998 herum einen Quantensprung gemacht hat und dann

erst wirksame Sicherheitsbeschläge entwickelt und kommuniziert wurden.

Nachrüstbar sind unter anderem Einbruch hemmende Beschläge, abschließbare Fenstergriffe und abschließbare Zusatzschlösser am Rahmen. Außerdem kann die normale Isolierverglasung gegen Einbruch hemmende Sicherheitsverglasung ausgetauscht werden. Dieses erschwert das Eindringen mit stumpfer Gewalt – wie dem Schlag eines Hammers – aber auch das Schneiden von Löchern mit einem Glasschneider. Wichtig ist ein Vergleich der Kosten der Nachrüstung mit denen neuer Fenster: Häufig lohnt es sich, gleich neue Fenster oder Türen mit verdeckter Sicherheitstechnik einzubauen. Diese mechanischen Sicherheitseinrichtungen können dann noch mit elektronischen Überwachungssystemen wie einer modernen Alarmanlage oder einer elektrischen Verschlussüberwachung kombiniert werden.

Chaos in Wohnung und Kopf

Ein durchwühlter Wäscheschrank und Kleider verteilt auf dem ganzen Boden – eine typische Szene nach einem Einbruch. Chaotische Zustände herrschen dann nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch im Kopf. Dr. Helmut Rieche, Vorsitzender der Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir!“, weist darauf hin: „Materielle Schäden werden von den Versicherungen ersetzt. Aber Einbrüche

bedeuten vor allem schwere Eingriffe in die Privatsphäre der Opfer mit oft gravierenden psychischen Langzeitfolgen.“Kriminologische Studien belegen, dass 87 Prozent der Einbruchopfer Angst vor einem weiteren Einbruch haben. Viele Betroffene werden nach der Tat von Alpträumen geplagt und leiden unter Schlafschwierigkeiten oder Nervosität. Tipps unter www.nicht-bei-mir.de.



Foto: Nicht bei mir.de

PLANEN UND RENOVIEREN



- Anzeige -

Sicherheit im Eigenheim

Statistisch gesehen passiert in Deutschland alle zwei Minuten ein Einbruch. Diese „Brüche“ verursachen insgesamt einen Schaden von mehreren hundert Millionen Euro. Grund genug, über einen effektiven Einbruchschutz für die eigenen vier Wände nachzudenken.

Die bevorzugten „Knackpunkte“ von Langfingern sind Fenster und Terrassentüren bei Einfamilienhäusern. Einbruchhemmend ausgerüstete Fenster und Türen sind mit einfachen Werkzeugen nicht so schnell zu knacken und bieten daher einen guten Schutz.

Neue Marken-Fenster und -Türen sind heute bereits in der Grundausstattung stabiler als alte und verfügen über mehrere Verriegelungspunkte, nicht nur an der Schließseite. Wer mehr für den

Einbruchschutz tun will, sollte schon beim Kauf darauf achten und sich beraten lassen.

DIN-zertifizierte Sicherheitsprüfungen implizieren eine praxisgerechte Einbruchprüfung, die sicherstellt, dass es in der Gesamtkonstruktion von Rahmen, Verglasung und Beschlag keine Schwachpunkte gibt.

Sie stellt gleichzeitig die Grundlage dar für die Einstufung der Produkte in eine der sechs Widerstandsklassen WK 1 bis WK 6 – wobei letztere die höchste Sicherheit bietet.

Für Privathäuser empfiehlt die Polizei die Widerstandsklassen WK 2 oder 3. Komplettieren lässt sich ein guter Rundum-Schutz durch einbruchhemmende Rollläden mit Aluminiumpanzer und stabilen Führungsschienen. Informieren Sie sich – der Fachmann hilft weiter.

Alarmanlagen als Abschreckung

Häuser und Wohnungen, die sichtbar mit Doppelschlössern, Fenstersicherungen und/oder

Alarmanlagen gesichert sind, schrecken Einbrecher ab. Das haben Studien ergeben.

Vielseitiger Einsatz

Im Alltag leisten Bewegungsmelder schon lange gute Dienste. Dunkle Wege und Einfahrten werden automatisch beleuchtet und die eigene Wohnung oder das eigene Haus fühlt sich in Verbindung mit einer Alarmanlage sicher an.

Wer ganz auf Nummer sicher gehen will, verknüpft den Bewegungsmelder mit einer Kamera. Moderne Sicherheitselektronik, die mit elektromagnetischen Wellen, Ultraschall oder Infrarotstrahlung arbeitet, ist zwar schon unbewusst in großen Teilen unseres Alltags angekommen, Grundausstattung im privaten Gebrauch ist sie aber noch nicht. Daher liegen die Anschaffungspreise je nach Qualität relativ hoch, so dass ein Preisvergleich unumgänglich ist. Neben dem Anschaffungspreis muss auch noch für eine Montage gesorgt werden. Bewegungsmelder für Ihr Zuhause gibt es

sowohl für den Innen- als auch für den Außenraum. Melder für Keller, Garage oder auch Wohnräume sind einfacher zu positionieren, da sie keine große Reichweite aufweisen müssen. Auch können diese Bewegungsmelder nicht durch Pflanzen oder Bäume gestört werden, so dass eine Fehlfunktion ausgeschlossen ist.

Bewegungsmelder für den Außenbereich dagegen sollten eine größere Reichweite durch einen entsprechenden Winkel mit sich bringen.

Weiterhin ist eine gesunde Sensibilität der Melder wichtig. Wenn Tiere wie Vögel oder Eichhörnchen ständig das Licht oder die Alarmanlage auslösen, kann dies schnell zu einer Nervenprobe werden. Bei vielen Bewegungsmeldern ist die Sensibilität jedoch manuell einstellbar, so dass mit ein bisschen Probieren das richtige Maß gefunden werden kann.

STEINMETZ-BILDHAUERMEISTER

Grabanlagen, Naturstein für Haus und Garten, Restaurierung von Naturstein, Fliesenarbeiten, Treppen, Böden und Fensterbänke, Terrassen, Mauersanierung, Terrazzoarbeiten, Maßanfertigungen von Gewänden usw.

Karl-Heinz Lemke

Ahlerhof 9, 56112 Lahnstein

Telefon: 02621 / 5844, Fax: 02621 / 1881 53

Mail: steinmetz-k.h.lemke@t-online.de



- Bausanierung
- Renovierung
- Neu-, An- und Umbau
- Wärmedämmputzarbeiten

56412 WELSCHNEUDORF

TELEFON (02608) 92 21 22, FAX 94 42 35

gspitzhorn@gmx.de

Zimmerei

Dachdeckerei

Meisterbetrieb

JUNBER & BRANDT



Das Carport nach Ihren Wünschen

und alles rund um Holz und Dach

Lahnstein 0 26 21 - 82 55

Vallendar 0 261 - 9 62 31 67

56112 Lahnstein, Schwarzer Weg 4

www.jubra.de E-Mail: info@jubra.de

Die erste Adresse rund um's Glas

GLAS A. Dreher

Inh. Frank Pauken

Reparaturdienst

- Fenster und Türen
- Glastüren
- Sandstrahlarbeiten
- Duschkabinen
- Spiegel

56112 Lahnstein

Adolfstraße 161

Tel. (0 26 21) 5 03 37

Fax (0 26 21) 1 81 10

glaserei.dreher@

t-online.de

Beim Hausbau an die

Einbruchsicherheit denken...

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!



OMNIBUSBETRIEB
Modigell & Scherer

Büro: 56337 Arzbach · Am Bühl 3
Telefon 02603/8022 · Fax 02603/8147
www.modigell-scherer.de

*... wo Gäste
Freunde werden!*

28.06.	Kaffeefahrt nach Wiesbaden/Neroberg	12,00 €
01.07.	Bad Kreuznach/Münster am Stein	26,00 €
22.07.	Fernsehgarten Mainz inkl. Eintritt	24,00 €
21. - 25.06.	Windjammerparade in Kiel - Lübeck-Travemünde...	380,00 €
06. - 11.07.	Klippitztörl - Kärnten - Wörthersee - Graz	495,00 €
13. - 15.07.	Hamburg mit Musicalbesuch inkl. Karte PK 2	329,00 €
23. - 28.07.	Wanderreise rund um den Kaiserstuhl	480,00 €
18. - 22.08.	Vogtland und Böhmen, Land der Könige und Vögte	360,00 €
23. - 26.09.	Ostseebad Kühlungsborn, Wismar, Schwerin, Rügen ..	715,00 €

Zahngold · Altgold Barankauf zum Superpreis

Wir kaufen:

Gold – Münzen, Zahngold, Bruchgold, Omaschmuck
Silber – Besteck, Tablets, Schmuck, Münzen
Unabhängig von der Menge
(auch kleinste Mengen lohnen sich für Sie)

Hausbesuche nach Absprache möglich!

Sonderaktion

Pfand- und Schmuckhaus Stein

Schlossstraße 53, 56068 Koblenz,
Telefon: 02 61 / 9 14 20 71

Wir machen Sie...

EM-reif!

WEGEN DER GROSSEN NACHFRAGE:
**EINMALIG VERLÄNGERT
BIS SAMSTAG!**



**Möbel oder Küche kaufen u.
LED-TV (107 cm) absahnen!**



JETZT ABSTAUBEN:
LED-TV GRATIS!

oder wahlweise Geschenkgutschein
beim Möbel- oder Küchenkauf ab einem Einkaufswert von 1998 Euro.

Full HD LED-Fernseher
42 Zoll/107 cm
100 Hz, EPG, 16:9, USB-Aufnahme,
3 x HDMI, DVB-T/DVB-C-Tuner

Gültig für Neuaufträge. Ausgenommen
Werbe- u. bereits reduzierte Ware.
Abb. ähnlich. Weitere Infos bei
Ihrem Einrichtungsfachberater.

Ihr Familien-
unternehmen mit
75
über **JAHREN**
Tradition

Besser gleich zu ...

...das Gelbe vom Ei

Möbelmay

Gerne für Sie da in...

Ulm

Industriegebiet
Tel. 02676/93600

Mayen

Hausener Sitze
Tel. 02651/95810

Neuwied

Engerser Landstr.
Tel. 02631/83980

www.moebel-may.de